



Bergsteiger und Klettergruppe
Aiguille de la Tsa

Sektionsfahrt
9.-11. September zur Neuen Fürther Hütte

Gruppen
Termine und Berichte

Tourentipp
Dreigestirn Königspitze, Zebrù, Ortler



Unsere Partnersektion Frankenland stellt sich vor



Die Sektion Frankenland des Deutschen Alpenvereins ist eine der fünf Nürnberger Alpenvereinssektionen und umfasst heute etwa 850 Mitglieder. Die Wurzeln der Sektion Frankenland liegen im Turnverein 1846 Nürnberg. 1904 beschloss eine Gruppe von 15 Turnern, einem Trend der Zeit folgend, die Gründung einer eigenen Alpenvereinssektion „Sektion Turnverein Nürnberg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“, als Unterabteilung des Turnvereins. Damit hatten nur Turnvereinsmitglieder die Möglichkeit zum Eintritt. Der rührigen Vorstandschaft gelang es bereits im Gründungsjahr, die Mitgliederzahl durch ein attraktives Programm zu vervielfachen. 1906 wurde das neue Vereinsheim, die „Bastei“, zum allgemein bewunderten geselligen Zentrum der Sektion, die bis 1914 auf 114 Mitglieder anwuchs. Nach dem Stillstand während des Ersten Weltkrieges blühte das Vereinsleben

rasch wieder auf, der Aktionsradius der Touren wuchs an und bezog die Alpen in stärkerem Maße ein. Von den politischen Wirren der Zeit blieb die Sektion nicht verschont.

1925 spaltete sich die Sektion und ein Teil der aktiven Bergsteiger gründete die „Sektion Frankenland“, die ausschließlich einen extremen Alpinismus vertrat. Kaum war diese Krise überwunden und hatte sich wieder ein selbstbestimmtes Vereinsleben eingespielt, da brachte das Dritte Reich weitere Rückschläge. Nach 1945 war der Alpenverein zunächst verboten. Engagierte Mitglieder organisierten deshalb das Vereinsleben auf lokaler Ebene, vor allem im heimatlichen Frankenjura.

Nach der Wiedegründung des DAV setzte auch in der Sektion ein kräftiger Aufschwung ein. Die Emil-Klöden-Hütte in Högen wurde errichtet, erste Gruppenfahrten mit dem Bus ins Gebirge trafen auf begeisterten Zuspruch

und 1964 fand die erste der legendären Högenwanderungen statt. 1963 änderte die Sektion ihren Namen in „Sektion Frankenland“ und trennte sich vollständig vom Turnverein 1846 Nürnberg. 1968 erfolgte die Gründung der Ortsgruppe Bad Windsheim.

Seit 1979 erfuhr das Programmangebot der Sektion eine deutliche Intensivierung, die sich vor allem auf den Bereich der Ausbildung von Tourenführern und im Angebot der alpinen Touren im Sommer wie im Winter niederschlug.

1986 beschloss die Hauptversammlung der Sektion einstimmig, die Hüttenpatenschaft für die Neue Fürther Hütte der Sektion Fürth in der Venedigergruppe zu übernehmen. Damit reagierte man auf den Beschluss des DAV, dass alle „Nicht Hütten besitzenden Sektionen“ eine Hüttenumlage an den Hauptverein abzuführen hätten. Durch die Patenschaft geht diese Hüttenumlage seit 1987 direkt an die Sektion Fürth.

Informieren, ausrüsten, losgehen:

www.dav-shop.de

Kompetenz für die Berge

Ihr Partner für Planung und Tour

- Karten
- Digitale Karten
- Führer
- Alpine Literatur
- Ausbildung und Sicherheit
- Hüttenartikel, Hüttenschlafsäcke

Schauen Sie rein und bestellen Sie ganz einfach über das Internet oder per Post.

The advertisement features a collection of DAV merchandise. At the top right, a photo shows two people sitting on a rocky outcrop, looking at a map. Below this, a blue banner displays the website dav-shop.de. The central part of the ad shows a variety of products: several books including 'EVEREST BASE CAMP', 'Alpenvereinskarten Digital', 'Alpenvereinskarte', and '3112 Alpenvereinskarte'; a smartphone displaying a digital map; a red first aid kit with a white cross and 'GDAV Erste Hilfe' text; and several sleeping bags in different colors and patterns. In the foreground, two jackets are displayed: a bright pink one and a teal one. The background is a light blue gradient with a subtle circular pattern.

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,



Lust auf Ehrenamt im DAV Fürth - im europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011? Freie Zeit sinnvoll gestalten, Spaß haben, neue Kontakte knüpfen, das alles ist im Ehrenamt möglich – ganz egal, welcher Altersstufe Sie angehören.

Engagieren Sie sich bei uns, im zweitgrößten Fürther Sportverein und größten Wander- und Bergsteigerverein der Stadt Fürth. Werden Sie dadurch reicher, nicht in finanzieller Hinsicht, jedoch in Bezug auf zwischenmenschliche Kontakte. Nutzen Sie die Chance, Erfahrungen einzubringen, im Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen, Menschen zusammenzubringen, selbst aktiv zu sein und zu bleiben.

Wir bieten Ihnen vielfältigste Interessenbereiche, z.B. eine Ausbildung zum Fachübungsleiter, Gründung einer Mountainbikegruppe, Mitarbeit im DAV-Büro oder in der Redaktion unserer Alpinzeitung, Pflege der Homepage, Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Familien- und Jugendarbeit – um nur einige zu nennen. Sprechen Sie uns an! Bereichern Sie mit Ideen und Umsetzungsfreude die Programme unserer Gruppen. Gestalten Sie aktiv die Zukunft unseres Vereins!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen (erlebnis-)reichen Sommer.

Ihr Werner Hoffmann

Impressum

**fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth
des Deutschen Alpenvereins e.V.**

Herausgeber:

Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in
fürth alpin wurden nach bestem Wissen
und Gewissen zusammengestellt. Alle
Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher und Werbung:

Werner Hoffmann

Redaktionsteam:

Werner Bär, Sabine Hain, Bernd Hetzel,
Corinna Hartmann, Christian
Reinbrecht, Marion Schuller, Rolf Wolle

Satz: R. Wolle

Druck: Haas-Druck, Cadolzburg

Auflage: 2.500

62. Jahrgang

Ausgaben: dreimal jährlich: Januar,
Mai, September

Redaktionsschluss:

Heft 1: 5. November,

Heft 2: 15. März,

Heft 3: 15. Juli

Inhalt

Der Vorstand	
Jahreshauptversammlung	4
Sektionsfahrt 2011	5
Ausbildung	
Programm	6
Bergsteiger · Klettergruppe	
Berichte und Programm	9
Ortsgruppe Heilsbronn	
Programm, Weitwanderung	14
FFF Flotte Fürther Füße	
Tourenprogramm 2011	15
Familiengruppe	
Programm	16
Jugend & Bergwachtel	
Bericht und Termine	18
Wintersportabteilung	
Berichte und Ergebnisse	20
Aus der Bibliothek	22
Wandergruppe	
Programm und Bericht	23
Seniorenwandergruppe	
Bericht und Programm	25
Aus der Geschäftsstelle	
Aufnahmeantrag	26
Termine/Adressen	27
Neumitglieder	28
Geburtstagsjubilare	29
Tourentipp	30

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
15. Juli 2011**

redaktion@alpenverein-fuerth.de
Wir bitten, Beiträge und Fotos möglichst als
E-Mail oder auf CD zusammen mit einem
Ausdruck rechtzeitig an die Geschäftsstelle
zu senden. Vielen Dank!

**Für Interessenten: unser Aufnahmeantrag
befindet sich auf Seite 26**

Kurzbericht über die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Fürth des DAV vom 18.02.2011

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion Fürth wurde am 18.02.2011 um 19.30 Uhr durch den 1. Vorsitzenden, Martin Scharrer, eröffnet. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Als 1. Protokollführer wurde Herr Werner Bär, als zweite Protokollführerin wurde Frau Christa Gegner von der Versammlung gewählt. Beide Wahlen erfolgten einstimmig. Nach Verlesung der Tagesordnung ging der Vorsitzende zur Tagesordnung über. Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

TOP 1: Bericht des Vorstandes

zum Vereinsjahr 2010 mit Berichten des Bibliothekars, des Naturschutzreferenten und des Ausbildungsreferenten. Der Bericht zur Kletterwand wurde durch den 1. Vorsitzenden übernommen.

Die Sektion konnte in 2010 336 neue Mitglieder begrüßen. Zum 31.12.2010 hatte die Sektion 3234 Mitglieder. Bis einschließlich Februar 2011 sind bereits über 90 neue Mitglieder der Sektion Fürth beigetreten. Damit konnten alle Abgänge der Sektion ausgeglichen werden. Aktuell hat die Sektion 3233 Mitglieder.

Aus dem Plenum wurden zu den Berichten keine Fragen gestellt.

TOP 2: Berichte der Untergruppen

Zu den vorgetragenen Berichten der Untergruppen wurden aus der Versammlung ebenfalls keine Fragen gestellt.

Alle Gruppen berichteten über die durchgeführten Touren, Wanderungen und Aktivitäten.

Die Sektion hat 2010 über 200 Einzelveranstaltungen angeboten! Hierbei sind die Geschäftsstellen- und Bibliothekstage nicht mit eingerechnet. Hier würden nochmals 100 Tage dazukommen!

TOP 3: Hüttenberichte

Neue Fürther Hütte und Fritz-Hasenschwanz-Hütte

Der Hüttenreferent der Neuen Fürther Hütte, Hermann Winkler, informierte über die durchgeführten Arbeiten auf der Hütte. 2011 stehen Arbeiten an der Elektrik der Hütte an. Auch die Erneuerung der Talstation ist 2011 ein Thema. Die Hüttenfahrt fand statt, wurde aber nicht so gut angenommen. Hier wäre eine bes-

serere Beteiligung sehr wünschenswert.

Die Saison 2010 ist für die Wirtsleute und die Sektion sehr gut gelaufen. Besonders die Aktionen „So schmecken die Berge“, „Mit Kindern auf Hütten“ und die „Bergferien“ wurden gut angenommen und zeigen langsam die erhoffte Wirkung.

Stefan Dörr gab seinen ersten Bericht zur Fritz-Hasenschwanz-Hütte ab. Auch hier gibt es viel zu tun. Der Verputz am Keller muss erneuert werden, der Holzplatz soll neu gestaltet werden usw.

Die Hütte war an allen Wochenenden ausgebucht. Stefan empfiehlt, die Hütte auch unter der Woche stärker zu nutzen. Da ist es dann sehr ruhig und man kann sich sehr gut erholen. Zum Ausgleich der gestiegenen Gaskosten und des zur Zeit sehr hohen Verlustes an Glühstrümpfen für die Gaslampen wurden die Übernachtungskosten leicht erhöht.

Für Interessierte bietet Stefan während des Aufenthaltes auf der Hütte auch Höhlenführungen oder Klettertouren an.

TOP 4: Kassenberichte

Die Schatzmeisterin verlas den Kassenbericht 2010. Vorgetragen wurden die Bilanzzahlen, Einnahmen und Ausgabenrechnung.

Zum Kassenbericht wurden keine Fragen gestellt.

Anton Fritsch verlas das Protokoll der Kassenprüfung. Die Kassenprüfer konnten die ordnungsgemäße Buchführung und die Richtigkeit der Buchungen feststellen. Aufgrund des Prüfungsergebnisses wurde durch den Kassenprüfer der Antrag an die Hauptversammlung gestellt, Schatzmeisterin und Vorstand zu entlasten.

Die Hauptversammlung erteilte der Schatzmeisterin und dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen die Entlastung.

TOP 5: Kassenvoranschlag für 2011 und Beitragsfestsetzung für 2012

Die Schatzmeisterin verlas die Planung für 2011. Zum Kassenvoranschlag wurden keine Fragen gestellt. Der Voranschlag wurde einstimmig angenommen. Der Vorsitzende stellte die Beitragsfestsetzung für 2012 vor.

Aufgrund der Steigerung von allgemeinen Kosten und des Wegfalles der Hüttenumlage der Sektion Noris muss eine

moderate Beitragserhöhung erfolgen. Die Steigerung der allgemeinen Kosten soll über den Mitgliederzuwachs aufgefangen werden. Der Wegfall der Hüttenumlage (rund 8000 Euro) soll teilweise über eine zweckgebundene Erhöhung der Beiträge ausgeglichen werden. Die Mehreinnahmen sollen bei Bedarf den beiden Hütten der Sektion zu Gute kommen.

Die Erhöhung beträgt pro Mitglieder-kategorie 2,00 Euro pro Jahr. Ein A-Mitglied kostet dann 48,-- anstatt 46,00 Euro. Damit liegen wir noch immer unter dem Beitrag unserer Nachbarsektionen.

Die Beitragsfestsetzung wurde mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 6: Anträge

Zur Hauptversammlung 2011 wurden keine Anträge gestellt.

Zum Antrag aus 2010 zum Bau einer Kletteranlage wurde eine Stellungnahme vom Vorsitzenden abgegeben. Ein Neubau einer Kletteranlage scheidet zur Zeit aus Kostengründen und aus Mangel an geeigneten Plätzen aus. Die Erweiterung der vorhandenen Kletterwand wird noch geprüft.

TOP 7: Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte die Versammlung über den Rücktritt von Tamara Schlemmer, Vizepräsidentin des DAV. Der Rücktritt erfolgte satzungskonform, da Frau Schlemmer beruflich für eine Firma tätig ist, die mit dem DAV zusammenarbeitet, um Interessenskonflikte zu vermeiden.

Die Sitzung wurde um 22.10 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Protokollführer, Werner Bär
Protokollführerin, Christa Gegner

Liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie die in „fürth alpin“ inserierenden Geschäfte bei Ihren Einkäufen.

Sektionsfahrt zur Neuen Fürther Hütte 9.-11. September 2011



Liebe Mitglieder,

die Sektion lädt Euch zur jährlichen Fahrt zu unserer Neuen Fürther Hütte auf 2200 m Höhe im Hollersbachtal recht herzlich ein.

Die An- und Abreise nach Hollersbach erfolgt eigenverantwortlich in Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw (Fahrzeit ca. 4 Std).

Für die Fahrt bis zur Talstation der Materialseilbahn werden wir am Freitag einen Taxitransport organisieren. Von dort steigt man in ca. 1 ¾ Std. die 600 Höhenmeter zur Hütte auf.

Auch für den Gepäcktransport mit der Materialseilbahn wird gesorgt. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, schon vorzeitig anzureisen und durch das Hollersbachtal bis zur Hütte zu wandern (Gehzeit ca. 6 Std.), oder mit dem Mountainbike bis zur Materialseilbahn zu radeln.

Der Samstag steht zur freien Verfügung, z.B. für eine Tour zum 3022 Meter hohen Larmkogel.

Am Sonntag steigen wir in ca. 5 Std. nach Hollersbach ab.

**Information und Anmeldung bis 21.08.2011 beim Hüttenreferent Hermann Winkler
Tel.: 0911/69 88 07**

- Heizungsbau
- Sanitärtechnik
- Energie- und Umwelttechnik

ORTNER

www.ortner-haustechnik.de

Ortner GmbH, Jordanstr.9, 90513 Zirndorf
Tel. 0911/ 69 11 00 Fax: 0911/ 69 80 34

Termine 2011

Was ist los auf der Neuen Fürther Hütte?

11. Juni:

Aufsperra

23./24. Juli:

Bergmesse mit Kirchenchor

24.-31. Juli:

Knödelwoche

14. August:

Nationalpark-Kräuterfest mit

Musik und kulinarischen

Kostproben

27. August:

Hochzeit, keine Übernachtungs-

möglichkeit

September:

köstliche Spezialitäten

vom Berglamm

Ausbildungsprogramm

Samstag, 04.06.2011 – Sonntag, 05.06.2011	Alpinklettern Grundkurs	05/2011
Voraussetzungen:	Kletterkönnen UIAA 4. Grad	
Inhalte:	Standplatzbau, Doppelseiltechnik, Mobile Sicherungen, alpines Gelände.	
Anmeldeschluss:	30.05.2011	
Anmeldung:	Erforderlich, schriftlich	
Teilnehmeranzahl:	max. 4-5 Teilnehmer	
Ort:	Fritz Hasenschwanz Hütte	
Ausrüstung:	Kann gestellt werden / Klettergurte und Kletterschuhe sollten bei den notwendigen Voraussetzungen vorhanden sein	
Kosten:	40,00 € p. P.	
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Spark. Fürth 12435, BLZ 762 500 00	
Vorbereitung:	Mi. 01.06.2011, 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“ Helmstraße 10, 90762 Fürth	
Leiter:	Bernd Eberhardt, Tel. 0911/9769524	
Freitag, 10.06.2011 – Montag, 13.06.2011	Klettern im Sarcatal und Arco (Gardasee)	06/2011
Voraussetzungen:	Vorstieg UIAA 5. Grad	
Inhalte:	Mehrseillängenklettern, Sportklettern	
Anmeldeschluss:	19. April 2011 (wegen Zeltplatzbuchung!!!)	
Anmeldung:	Erforderlich, schriftlich (z.B. Fax, e-mail, Post)	
Teilnehmeranzahl:	min. 4 Personen, max. 7 Personen	
Zeit:	10.6.2011, 15.00 Uhr im Sarcatal	
Ort:	Gardasee-Region	
Ausrüstung:	alpine Ausrüstung, kann begrenzt gestellt werden	
Kosten:	Kursgebühr: 150 € + Nebenkosten (z.B. Zeltplatz, Straßengebühren, Verpflegung)	
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Spark. Fürth 12435, BLZ 762 500 00 Übernachtung am Zeltplatz in Arco, individuelle Anfahrt (Fahrgemeinschaften)	
Vorbereitung:	31. Mai 2011, 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth	
Leiter:	Christian Habus, Tel. 0176/63624891	
Freitag, 08.7. 2011 – Sonntag, 10.7.2011	Alpinklettern Aufbaukurs	07/2011
Voraussetzungen:	Alpinkletterkurs Grundkurs, Vorstieg UIAA 4. Grad	
Inhalte:	Wegfindung im alpinen Gelände(Tour), Anwenden der erlernten Sicherungstechnik, alpine Gefahren, Tourenplanung	
Anmeldeschluss:	24.06.2011	
Anmeldung:	Erforderlich, schriftlich	
Teilnehmeranzahl:	max. 4-5 Teilnehmer	
Zeit:	Abfahrt Freitag vormittag, Letzte Seilbahn Kufstein 16.00 Uhr	
Ort:	Kaindlhütte	
Ausrüstung:	Kann teilweise gestellt werden	
Kosten:	60,00 € p. P. zzgl. Verpflegung, Übernachtung	
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Spark. Fürth 12435, BLZ 762 500 00	
Vorbereitung:	07.07.2010, 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth	
Leiter:	Bernd Eberhardt, Tel. 0911/9769524	
Samstag, 16.07.2011	Klettersteigkurs	08/2011
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und ausreichend Kraft für ca. 3 Stunden	
Inhalte:	Ausrüstungskunde, Sicherung auf Klettersteigen, Technik	
Anmeldeschluss:	08.07.2011	
Anmeldung:	Erforderlich, schriftlich	

Teilnehmerzahl:	max. 8 Teilnehmer
Zeit:	09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Altmühltal
Ausrüstung:	Kann gestellt werden
Kosten:	30,00 € p. P. zzgl. ggf. Verpflegung
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Spark. Fürth 12435, BLZ 762 500 00
Vorbesprechung:	14.07.2011, 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“ Helmstraße 10, 90762 Fürth
Leiter:	Martin Scharrer, Tel. 0911/499368

Freitag, 22.07.2011 – Kletterkurs Fels 09/2011 **Sonntag, 24.07.2011**

Voraussetzungen:	Grundlagen der Sicherungstechnik
Inhalte:	Klettertechnik, Materialkunde, Ethik, Routenklettern im Nach- und Vorstieg, Abseilen und Abbauen, Naturschutz
Anmeldeschluss:	07.07.2011
Anmeldung:	Erforderlich, schriftlich (z.B. Fax, e-mail, Post)
Teilnehmeranzahl:	max. 10 Teilnehmer
Zeit:	Fr. 22.07.2011, 15.00 Uhr bis Sonntag ca. 20.00 Uhr (Ausklang mit Abendessen)
Ort:	Fränkische Schweiz
Ausrüstung:	kann begrenzt gestellt werden
Kosten:	Kursgebühr: 50,00 € ohne Verpflegung, zzgl. Übernachtung
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Spark. Fürth 12435, BLZ 762 500 00 Übernachtung in der Fränkischen Schweiz (Fritz-Hasenschwanz-Hütte)
Vorbesprechung:	14.07.11, 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth
Leiter:	Christian Habus, Tel. 0176/63624891

Samstag, 30.07.2011 Eiskurs Teil 1 10/2011

Voraussetzungen:	Kraft und Ausdauer für verschiedene Übungen
Inhalte:	Anseilen auf dem Gletscher, Einführung in die Spaltenbergung (lose Rolle), Selbststrettung
Anmeldeschluss:	22.07.2011
Anmeldung:	Erforderlich, schriftlich
Teilnehmerzahl:	max. 9 Teilnehmer
Zeit:	09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Stadtwald Fürth
Ausrüstung:	Kann gestellt werden
Kosten:	30,00 € p. P.
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Spark. Fürth 12435, BLZ 762 500 00
Vorbesprechung:	28.07.2011, 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmplatz 10, 90762 Fürth
Leiter:	Martin Scharrer, Tel. 0911/499368

Donnerstag, 04.08. – Eiskurs Teil 2 11/2011 **Sonntag, 07.08.2011**

Voraussetzungen:	Teilnahme am Eiskurs Teil 1
Inhalte:	Steigeisengehen, Pickeltechniken, Spaltenbergung an geeigneten Spalten, ggf. Abschlusstour
Anmeldung:	Erforderlich, schriftlich
Teilnehmerzahl:	max. 9 Teilnehmer
Zeit:	Abfahrt Donnerstag früh, 06.00 Uhr – Rückfahrt Sonntag nach Kursende
Ort:	Voraussichtlich Braunschweiger Hütte, Ötztal
Ausrüstung:	Kann gestellt werden
Kosten:	60,00 € p. P. zzgl. Übernachtung und Verpflegung
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Spark. Fürth 12435, BLZ 76250000
Vorbesprechung:	Auf dem Eiskurs Teil 1
Leiter:	Martin Scharrer, Tel. 0911/499368

>> Fortsetzung nächste Seite

**Ausbildungsreferat und
Fritz-Hasenschwanz-Hütte
Besonderes Angebot für Besucher
der Fritz-Hasenschwanz-Hütte**

Neben dem umfangreichen Ausbildungsprogramm wird es 2011 ein neues Angebot für Mitglieder unserer Sektion geben. Sie haben die Fritz-Hasenschwanz-Hütte gebucht und möchten mit Ihren Kindern oder Freunden und Bekannten einmal dort klettern oder eine Höhle besuchen?

Kein Problem! Unser Hüttenwart, Stefan Dörr (Trainer C, Klettersport), unterstützt Sie gerne bei Ihrer Planung. Bei rechtzeitiger Anmeldung kann das erforderliche Material auch von der Sektion geliehen werden.

Für eine eintägige Veranstaltung beträgt Ihr Kostenanteil 15,00 Euro p. P. inkl. Material.

Evtl. anfallende Eintrittsgelder für Hallen sind nicht enthalten! Anmeldung und Rückfragen an Stefan Dörr, Tel. 09128/911311 oder per E-Mail: huettenwart@alpenverein-fuerth.de

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Als Teilnehmerin/Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen.

Ich erkenne daher an, dass die Sektion Fürth des DAV und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde nach wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Auf die für alle Mitglieder der Sektion Fürth und für Mitglieder anderer

Sektionen gültigen Bestimmungen der Satzung der Sektion Fürth des DAV wird entsprechend Bezug genommen.

Der Tourenleiter/Ausbilder ist berechtigt, die Teilnahme von der Erfüllung besonderer, für die anstehende Tour oder Ausbildung notwendiger Bedingungen abhängig zu machen.

Teilnahmegebühren und Rücktritt vom Kurs:

Die Teilnahmegebühren decken die Aufwendungen für die ehrenamtlich tätigen Touren- Jugend- und Fachübungsleiter, den Materialverschleiß und die Verwal-

tungskosten des Ausbildungsreferates. Bei Rückritten vom Kurs müssen wir bereits geleistete Anzahlungen und/oder Teilnahmegebühren einbehalten, da der Sektion bereits im Vorfeld Kosten entstehen.

Sollte eine andere Person Ihren Platz einnehmen, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Ein von der Sektion gestellter Ersatzleiter ist kein Grund für einen Rücktritt.

Erfolgt die Absage des Kurses durch die Sektion aus Sicherheitsgründen oder anderem wichtigen Grund, werden die Gebühren zurückerstattet.

Bei allen Touren / Ausbildungskursen ist der gültige DAV-Ausweis mitzuführen.

Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie beim Leiter des Ausbildungskurses:

Martin Scharrer
FÜL Hochtouren
Tel. 0911/49 93 68

Bernd Eberhard
FÜL Klettern Alpin
Tel. 0911/976 9524

Stefan Dörr
Trainer C
Tel. 09128/91 13 11

Christian Habus
Trainer C / FÜL Klettern Alpin
Tel. 0163/692 1802

Tilman Goerttler
FÜL Skibergsteigen
Tel. 0911/741 9127

Beachten Sie bitte: Die Kurse sind für Erwachsene konzipiert. Kinder und Jugendliche wenden sich bitte an unsere Kinder- bzw. Jugendgruppe.

Sektion Fürth des DAV
Königswarterstr. 46
Ausbildungsreferat
90762 Fürth

oder FAX an die Geschäftsstelle
0911 / 9792091

Bitte füllen Sie die
Anmeldung vollständig und
leserlich aus – vielen Dank!

Anmeldung zum Ausbildungskurs Nummer: _____ **Datum:** _____

Name, Vorname: _____ **Telefon p:** _____

Straße: _____ **Telefon g:** _____

Postleitzahl, Wohnort: _____ **Handy:** _____

Mitglied in der Sektion Fürth: ja ; sonst bitte Name der Sektion angeben: _____

Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne sie als verbindlich an.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bergsteiger / Klettergruppe Tourenprogramm 2011

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
Mai				
Do 05.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Juni				
Fr – So 03. – 05.	L	5-6 h	Bergwanderung in den Allgäuer Alpen. Anmeldeschluss am 10.05.2011, Vorbesprechung am 26.05.2011, Anzahlung 20 € für Übernachtung (Stichwort „Allgäuer Alpen“)	Hermann Winkler 0911 / 69 88 07
Do 09.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Juli				
Sa – Mo 02. – 04.	L+ I	4-7 h	Bergwanderung von Bödele (1139 m) zum Hohen Freschen (2006 m) und zum Freschenhaus (1846 m) im Bregenzer Wald. Anmeldeschluß 15.04.2011 / Vorbesprechung 23.06.2011 Anzahlung 20 € für Übernachtung (Stichwort „Bregenzer Wald“)	Wilhelmine Michalek 0911 / 60 29 49
Do 07.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Fr – So 15. – 17.	WS II	9 h	Hochtour auf den Piz Morteratsch (3751m) über die Bovalhütte (2495m) und Tschiervahütte (2573m) Hütte in der Bernina Gruppe. Anmeldeschluss am 26.06.2011 / Vorbesprechung am 07.07.2011 Anzahlung 20 € (Stichwort „Morteratsch“)	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Sa – Mo 23. – 25.	B/C II	6-7 h	Klettersteigtour in den Sextener Dolmiten. Unterwegs auf alten Kriegspfa- den – Überschreitung des Toblinger Knoten und des Paternkofels. Anmeldeschluss am 08.07.2011 / Vorbesprechung am 14.07.2011 Anzahlung 20 € für Übernachtung (Stichwort „Sextener Dolomiten“)	Martin Scharrer 0911 / 49 93 68
August				
Do 04.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Fr – So 26. – 28.	L+ I	5-6 h	Bergtour in den Zillertaler Alpen. Über die Hochfeilerhütte (2710 m) auf den Hochfeiler (3509 m) Anmeldeschluss am 30.06.2011 / Vorbesprechung am 18.08.2011 Anzahlung 20 € für Übernachtung (Stichwort „Hochfeiler“)	Jürgen Picard 0911 / 71 89 38
September				
Do 01.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
So – Do 04. – 08.	WS	5-8 h	Bergtour von Hütte zu Hütte durch die Texelgruppe mit der Besteigung des südl. Gipfel der Hohen Wilde (3482 m). Anmeldeschluss am 09.06.2011 / Vorbesprechung am 25.08.2011 Anzahlung 40 € für Übernachtung (Stichwort „Texelgruppe“)	Zdenek Michalek 0911 / 60 29 49
Fr – So 9. – 11.			Sektionsfahrt auf die Neue Fürther Hütte Siehe Seite 5	Hermann Winkler 0911 / 69 88 07
Sa 17.		14 h	Brauereiwanderung in Franken. Anmeldeschluss am 09.09.2011 Anzahlung 10 € (Stichwort „Brauereiwanderung“)	Werner Hoffmann 0911 / 60 19 76
Oktober				
Do 06.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do 20.			Bergsteigerversammlung 2011 und Jahresplanung 2012 um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	Rainer & Bernd
November				
Do 03.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do 17.			Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger-/Klettergruppe um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	Rainer & Bernd

Bergsteiger / Klettergruppe Tourenprogramm 2011

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
Dezember				
Do 01.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa / So 10. – 11.			Weihnachtsfeier auf der Streitberger Hütte.	Rainer & Bernd
So 24.			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“.	
<i>Gruppenleiter: Rainer Eckenberger, Telefon: 0911 / 7530155 • Schriftführer: Bernd Hetzel, Telefon: 0911 / 7593086</i> Bankverbindung: Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe Bankleitzahl: 762 500 00, Konto-Nr.: 9873399				

Wichtige Hinweise zur Teilnahme an den ausgeschriebenen Touren:

Die Touren sind Gemeinschaftsfahrten und keine Führungstouren im rechtlichen Sinne. Für seine bergsteigerischen Fähigkeiten und seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Der Organisator hat das Recht, Teilnehmer, die den Anforderungen nicht entsprechen, von der Tour auszuschließen. Weiter Informationen über Schwierigkeit und Anforderungen zur Tour erhalten sie vom Organisator.

Anmeldung und Anzahlung

Die Anmeldung erfolgt beim jeweils angegeben Organisator. Bei der Anmeldung ist die angegebene Anzahlung auf das unten genannte Konto zu überweisen. Die Anzahlung beinhaltet in der Regel die Übernachtung auf der Hütte (Ü=Übernachtung, HP=Halbpension). Wird eine Tour durch den Organisator abgesagt, erhalten die Teilnehmer ihre Anzahlung zurück. Die Teilnehmerzahl der Touren ist begrenzt und wird durch den Organisator bestimmt. Bankverbindung: **Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe, BLZ 762 500 00, Konto-Nr.: 9873399**

Vorbesprechung

Vor den Touren findet eine Vorbesprechung mit den Teilnehmern im Rahmen des Vereinsabends in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ statt. Dort werden De-

tails zum Ablauf der Tour so wie Treffpunkte, Fahrge-meinschaften, usw. vereinbart.

Ausrüstung

Ausrüstungsgegenstände wie Steigeisen, Pickel, Gurt usw. stehen in begrenzter Anzahl in der Geschäftsstelle zur Verfügung und können gegen eine kleine Gebühr geliehen werden.

Zeitangaben

Die Zeitangabe beinhaltet den Auf- und Abstieg von der Hütte zum Gipfel am Tourentag.

Schwierigkeiten

Die Gesamtbewertung der Tour besteht nicht allein in der angegebenen Schwierigkeit sondern in der Summe aus der Schwierigkeit, der Dauer und der zu ersteigenden Höhe. Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad L ist etwas Erfahrung im Gebirge nötig. Niedrigste Bewertung für Hochtouren. Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad WS ist sicheres Steigeisengehen, Beherrschen der Anseiltechnik und Erfahrung im Hochgebirge unbedingt Voraussetzung. Die Touren ab dem Schwierigkeitsgrad ZS sind nur für selbständige Bergsteiger mit langjähriger Erfahrung im Hochgebirge. Der angegebene Schwierigkeitsgrad für das Klettern muss im Vorstieg beherrscht werden.

Sonstiges

Die ausgeschriebenen Touren können auf Grund schlechter Witterungsbedingungen oder alpiner Verhältnisse kurzfristig durch den jeweiligen Organisator geändert werden.

Hochtouren

- L leicht
- WS wenig schwierig
- ZS ziemlich schwierig
- S schwierig
- SS sehr schwierig
- AS äußerst schwierig

Klettern

- I - II leichte Kletterei im Fels
- II mäßige Schwierigkeit
- III mittlere Schwierigkeit
- IV im alpinen Gelände
- + obere Stufe
- untere Stufe

Klettersteige

- A leicht
- B mäßig schwierig
- C schwierig
- D sehr schwierig
- E extrem schwierig

Wir wünschen allen ein schönes, erfolgreiches und unfallfreies Bergjahr 2011



**NÜSSEL
GLASEREI**

Ludwigstraße 89
90763 Fürth
Telefon **09 11 / 71 21 79** Handy **0172 / 59 46 712**
Fax 09 11 / 71 25 76
Tel. 09 11 / 30 21 69
(Lager)

- Reparaturverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Isolierglas
- Schaufenster
- Fenstermontage
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Bilderrahmen
- Blei- und Kunstverglasungen/
Glasmalereien

Fürther Stadtmeisterschaft 2010

Jeremie Lecomte holte sich den Titel



Andreas Kollert: Bahn 6 rot 8+



Klemens Nicklaus: Bahn 23 grün 7+



Heike Pfaff: Bahn 9 grau 7+

Stefan Tischler, der amtierende Stadtmeister von 2009, trat auch dieses Jahr an, um seinen Stadtmeistertitel zu verteidigen. Ebenfalls zum Kreis der Favoriten zählte Klemens Nicklaus, ein alter Bekannter der fränkischen Kletterszene.

Bereits mit seiner zweiten Tour wollte Stefan Tischler ein Zeichen setzen. Mit einer Führe im neunten Schwierigkeitsgrad hoffte er, sich von seinen Konkurrenten abzusetzen. Er pokerte hoch, stürzte aber im letzten Drittel der Kletterroute.

Auch der zweite Titelaspirant, Klemens Nicklaus leistete sich ein Missgeschick. Er benutzte einen andersfarbigen Tritt, der nicht zur Kletterroute gehört. Die Route konnte daher nicht gewertet werden.

Somit hatten beide Titelanwärter gepatzt und der Kampf um die Meisterschaft war wieder offen. Diese Chance nutzten Jeremie Lecomte und Klaus Trögl. Konsequenter kletterten sie ihre erlaubten sechs Touren, die sich fast alle im achten Schwierigkeitsgrad bewegten. Gegen Ende der Meisterschaft hatten

sie die gleiche Punktzahl erreicht. Beide mussten nun in einem Super-Finale gegeneinander antreten. Es galt, eine Tour im oberen neunten Schwierigkeitsgrad zu durchklettern. Lediglich zwei Meter mehr an Klettermetern brachte Jeremie Lecomte den Meistertitel.

Bei den Damen war das Teilnehmerfeld übersichtlich. Wie zu erwarten entwickelte sich ein Zweikampf zwischen Anja Färber und Heike Pfaff. Anja Färber riskierte viel, indem sie fast immer an ihrer Leistungsgrenze kletterte, die sich im achten Grad befindet. Am Ende wurde ihre Risikobereitschaft mit dem Meistertitel der Damen belohnt.

Auch der fränkische Kletternachwuchs zeigte, dass er den „alten“ fränkischen Kletterern dicht auf den Fersen ist. Obwohl sie in ihrer Altersklasse nur fünf Touren, Erwachsene hingegen sechs Touren klettern durften, belegten im Gesamtklassement Andres Kollert und Moritz Perwitzschky einen ausgezeichneten vierten bzw. fünften Platz. Insgesamt wurde die professionelle Durchführung und Organisation der Meisterschaft von allen Teilnehmern und Zuschauern gelobt.

Zum Schluss noch ein Dank an alle ehrenamtlichen Helfer und an die Sponsoren. Ohne sie wäre die Klettermeisterschaft nicht durchführbar.

Bernd Hetzel



Folgende Sponsoren unterstützten die Meisterschaft:

Stadt Fürth · North Face ·
Travel und Trek · Toni Weiß ·
Fietzophren · Climbing Factory ·
Bergwacht Fürth

Die Sieger im Einzelnen:

Kinder:	Emeli Färber; Yul Aurel Fischer
Jugend I:	Isabel Schüppel; Moritz Perwitzschky
Jugend II:	Laura Stiegler und Kiehlein Clara; Andreas Kollert
Erwachsene I:	Ria Hertel; Jeremie Lecomte
Erwachsene II:	Anja Färber; Klemens Nicklaus

Eine unscheinbare Felsnadel im Wallis

Die Aiguille de la Tsa bietet
lohnende Granitkletterei

Das Wallis, geprägt von Matterhorn, Dom, Monte-Rosa-Massiv und vielen anderen Gipfelberühmtheiten, bietet ebenfalls interessante Gipfelziele unterhalb der viertausender Grenze.

Im Schatten der großen Bergriesen, ragt hoch über Arolla ein markanter, raketenähnlicher Obelisk empor. Mit lediglich 3668m ein niedriger Gipfel, im Verhältnis zu den anderen Bergprominenzen des Wallis. Allerdings bietet die Aiguille de la Tsa, durch ihren festen Granit und wegen ihrer exponierten Lage, herrliche Granitkletterei im gemäßigten Schwierigkeitsgrad.

Für die Besteigung der Aiguille de la Tsa bieten sich zwei Möglichkeiten an: Von Arolla steigt man zur fantastisch gelegenen Cabane de Bertol auf. Von dort auf dem Normalweg zum Wandfuß der Aiguille de la Tsa.

Eine weitere Möglichkeit besteht dagegen durch eine 900 Meter lange Gratkletterei im besten Walliser Granit. Als Ausgangspunkt für die Kletterei dient Arolla im Val d'Arolla. Zahlreiche Pensionen bzw. Hotels bieten mehr oder weniger billige und komfortable Übernachtungsmöglichkeiten an.

Von Arolla steigt man in ungefähr zwei Stunden zur Cabane de la Tsa (2607m) auf, dem alpinen Stützpunkt für die Klettertour. Lässt man den Blick von der Hütte gen Osten schweifen, fällt einem die markante Westrippe des Dent de Tsalion auf und lässt Vorfreude auf das Kommando erwachen.

Der Einstieg zum Westgrat des Dent de Tsalion befindet sich am tiefsten Punkt des Grates. Zahlreiche Steinmänner markieren den Weg zum Einstieg – zirka eine Stunde von der Hütte. Die Kletterroute verläuft weitgehend in der unmittelbaren Nähe des Grates bzw. an der Gratschneide selbst. Oftmals können schwierige Kletterpassagen rechts bzw. links von der Schneide umgangen werden, was uns eine nachfolgende Bergführerseilschaft eindrucksvoll demonstrierte. Die klettertechnischen Schwierigkeiten überschreiten niemals den vierten UIAA-Schwierigkeitsgrad. Jedoch Kletterer, die moderne Kletterpatschen gewohnt sind

und hier mit schweren „Bollerschuh“ steigen, werden zu kämpfen haben.

Für die Kletterei am Westgrat muss man ungefähr fünf Stunden kalkulieren. Allerdings nur dann, wenn man mehr als zwei Drittel des Weges am kurzen Seil geht.

Oben, auf dem Dent de Tsalion (3589m) angekommen bietet sich eine kurze Rast an und dabei geht unweigerlich der Blick hinüber zur Aiguille de la Tsa mit ihrer markanten Form. Der Wandfuß der Aiguille de la Tsa ist über einen einfachen Gletscher schnell erreicht. Bei der Gletscherüberschreitung auf Spalten achten.

Vom Wandfuß klettert man nun durch eine nach links geneigte Verschneidung zu einem breiten Band. Vor einem stellt sich jetzt eine hohe plattige Wand auf. Über diese markante Platte erreicht man nach zirka 80 Meter Kletterei, an ihren rechten oberen Ende, einen soliden Bohrhakenstand. Nun wird die Platte an ihrem oberen Ende nach links gequert (III) und gelangt so zur Süd-Kante.



BÜCHER EDELMANN
Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Tel.: 746 76 17 · fuerth@e-edelmann.de
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr



Reiseführer: ADAC, Baedeker, Dumont, Falk, Iwanowski, Lonely Planet, Marco Polo, Michael Müller, Polyglott, Reise Know-How, Vis-à-Vis

Wanderkarten: Fritsch, Kompass, IVA, Bestellung anderer WK möglich

Radwanderführer: Bikeline, ADFC

und außerdem: Hotel-/Restaurantführer, Camping-/Caravanningführer, Atlanten, Planokarten, Globen



MAGNESIA
KLETTER-SEIL-ERLEBNIS-PARK

- über 1200 qm Kletterfläche
- 150 Routen
- 190 qm Boulder-Raum
- Kinderwand
- Topropes
- Hochseilgarten indoor
- Bistro
- Fitness-Studio des AC Bavaria e.V.



Betreutes Klettern für Neueinsteiger (nur mit Anmeldung)

Magnesia GmbH · Weidenbacher · Tettafelstr. 1 · Fürthheim · Tel. 09191 61004

www.magnesia-klettern.de



Dieser folgt man bis zum Stand unter dem Gipfelaufbau (IV). Die Kante bietet ausgesetzte Kletterei im besten Granit und stellt gleichzeitig die Schlüsselstelle dar. Vor allem der Tiefblick ins Tal von Arolla lässt einem das Herz schneller schlagen. Zur Beruhigung der Nerven befinden sich einige Bohrhaken im Fels; auch Friends und Keile können gut platziert werden. Für die leichteste Anstiegsvariante quert man vom Standplatz unterhalb des Gipfelaufbaus nach rechts in die Nordseite. Über einen Kamin (II) wird der Gipfel (3668m) erreicht.

Es ist auch möglich, vom vorher genannten Standplatz nach links emporzusteigen



gen und durch eine Verschneidung auf den Gipfel zu gelangen (IV).

Der kleine Gipfel bietet genügend Platz. Während einer kurzen Rast kann man die Seele entspannen und die Eindrücke des Gipfelpanoramas in sich aufnehmen.

Über die eingerichtete Abseilpiste wird der westseitige Wandfuß der Aiguille de la Tsa schnell erreicht.

Ab hier kann man nun über den Gletscher zur Cabane de Bertol absteigen.

Wir hingegen entschieden uns wieder zur Cabane de la Tsa zurückzukehren. Hierzu quert man westseitig unterhalb des Dent de Tsalion zu dessen Nordgrat und klettert diesen zum Point de Tsalion (3512m) - zirka 1,5 Stunden. Von dort führt eine markierter Abstiegsweg zurück zur Cabane de la Tsa.

Text: Bernd Hetzel, Bilder: Stephan Mertens und Bernd Hetzel

Steckbrief



Höhe:

3668m

Talort:

Arolla im Val d'Arolla (2006m)

Tour:

Arolla (2006m) – Cabane de la Tsa (2607m) ca. 2 Stunden

Cabane de la Tsa (2607m) – Einstieg Westgrat Dent de Tsalion (ca. 2900) ca. 1 Stunde

Einstieg Westgrat (ca. 2900) – Dent de Tsalion (3589m) ca. 5 Stunden

Dent de Tsalion (3589m) – Aiguille de la Tsa (3668m) ca. 1,5 Stunden

Aiguille de la Tsa (3668m) – Cabane de la Tsa (2607m) ca. 3 – 4 Stunden

Schwierigkeit:

Die Kletterei am Westgrat des Dent de Tsalion und an der Aiguille de la Tsa überschreitet niemals den vierten Schwierigkeitsgrad. Allerdings stecken im Westgrat fast keine Haken bzw. Bohrhaken. Der Grat ist fast vollständig selbst abzusichern. Um die Kletterzeit von 5 Stunden nicht zu überschreiten, ist es notwendig, mehr als zweidrittel des Weges am kurzen Seil zu gehen. Nach dem Überklettern der „großen Platte“ an der Aiguille de la Tsa ist die Tour mit soliden Bohrhaken abgesichert. Klemmkeile / Friends und Schlingen sind für die Absicherung der Kletterei notwendig. Hinzu kommt noch die übliche Hochtourenausrüstung.

Charakter:

Die vorgestellte Tourenkombination bietet meist hervorragende Granit-Kletterei in gemäßigten Schwierigkeitsgraden. Oftmals wird die Gratkletterei in der Literatur auch mit der Badilekante verglichen.

Literatur:

Michael Weber; „Walliser Alpen“; Bergverlag Rother; 13. Auflage
Daniel Silbernagel; Stefan Wullschlegler; „Walliser Alpen“; Topo Verlag Schweiz; 1. Auflage

Alle Angaben ohne Gewähr

 **travel & trek**
OUTDOOR EQUIPMENT



Kommen Sie vorbei in Fürths Laden für **Outdoor Equipment** und lassen Sie sich überraschen. Ganz gleich ob Wandern, Klettern, Reisen oder Trekking, ob Rucksack, Schlafsack oder Campingartikel – wir stellen Sie nach Ihren individuellen Ansprüchen aus und beraten kompetent. Auf Ihren Besuch freuen sich

Basti & Udo.

 **frisch eingetroffen**

Die Frühlingssammlung ist da!

Von Schuhen bis hin zu Schlafsäcken – es gibt jede Menge Neuheiten zu entdecken!

Ortsgruppe Heilsbronn – Programm 2011

heilsbronn.alpenverein-fuerth.de

Datum	Aktion	Ziel	Verantwortlich
Sa 07.05.2011	Weitwanderung	Neuhaus-Streitberg	Wilfried&Team
Mi-So 01.- 05.06.2010	Bergwanderung	Priener Hütte	Jürgen
Fr-So 08.-10.07.2011	Bergwandern	Neue Fürther Hütte	Wilfried
Fr-So 29.-31.07.2011	Bergwandern	Thaneller	Wilfried
Fr-So 16.-18.09.2011	Wandern	Bayerischer Wald	Henning
So 09.10.2011	Bierwanderung	Weißenohe-Gräfenberg	Thomas
Sa 12.11.2011	Nachtwanderung	Mönchswald	Wilfried
So 11.12.2011	Jahresabschlusswanderung	Gasthof zum Glück	Jürgen

Zusammenkunft an jedem letzten Freitag des Monats in der Gaststätte „Goldener Stern“ in Heilsbronn, Ansbacher Str. 2
 Info: Wilfried Lorenz, Herbststr. 32, 91560 Heilsbronn, Tel.: 09872 / 2478

Weitwanderung 2011

Auch in diesem Jahr wird die traditionelle Weitwanderung von der Ortsgruppe Heilsbronn organisiert. Sie findet am **7. Mai 2011** statt.

Abfahrt ist um 6 Uhr am Parkplatz des TV Fürth 1860 an der Coubertinstr. Eine Zusteigemöglichkeit besteht um ca. 6.10 Uhr am Rathaus.

Die Wanderung führt von Neuhaus a. d. Pegnitz zur Fritz-Hasenschwanz-Hütte (ca. 40 km),



Die Kurzstrecke beginnt in Bronn und beträgt ca. 25 km.

Anmeldung durch Überweisung von € 20,-- an Wilfried Lorenz, Konto 2 103 758 00 bei der Commerzbank Nürnberg (BLZ 760 800 40).

Wilfried Lorenz und Team.



Outdoor Klettern
Toni Weiß
 Ski & Tour

Di bis Fr 9.30 - 18.30 | Sa 9.30 - 13 Uhr **MONTAGS ZU!**

Zelte, Schlafsäcke, Isomatten & Rucksäcke | Seile, Gurte & Hardware | Kletter- Trekking- & Berg-Schuhe | Outdoor- & Alpin-Bekleidung | Funktionswäsche | Eisausrüstung | Skitouren- & Langlauf-Ausrüstung, Ski-Bekleidung | und, und, und ...

Schweiggerstrasse 17, 90478 Nürnberg, Südstadt | ☎ (0911) 4099 186 | E-Mail: toni@toniweiss.de | www.toniweiss.de

Die Flotten Fürther Füße

TOURENPROGRAMM 2011

Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
So. 15.05.	Auf den Spuren der Römer Von Pleinfeld nach Gunzenhausen	ca. 20km	09.00 Uhr Bahnhofshalle Fürth	Jürgen Rösel 0173 9293905
So. 29.05.	Wanderung in den Haßbergen Von Ebern über Braunach nach Dörfleins	ca. 20km	07.45 Uhr Bahnhofshalle Fürth	Jürgen Rösel 0173 9293905
Sa. 18.06 bis So. 19.06.	Hüttenwochenende Streitberger Hütte Wandern, gemütliches Beisammensein mit Übernachtung in der Fritz-Hasenschwanz-Hütte	2 Tage	Anmeldung erforderlich	Sabine Hain 0911 9769924
Sa. 13.08. bis Mo. 15.08.	Bergtour Hohe Tauern Von der Thüringer auf die Fürther Hütte	3 Tage à 2 -6 Std	Anmeldung bis 22.07. Anzahlung 20€	Freddy Spieß 0911 9769924
21.08.	Durchs Schwabach- und Schwallbachtal Von Schwabach nach Roßtal	20km	09.00 Uhr Bahnhofshalle Fürth	Sabine Hain 0911 9769924
So. 18.09.	Moritzbergwanderung Über Haimersdorf, Fuchsmühle, Weißenbrunn, Oberhaidelbach	20km	10.00 Uhr ALDI Parkplatz Nürnberg, Äussere Sulzbacherstrasse 164 Anmeldung bis 16.09.	Liane Ament 09101 409518
So. 25.09. bis Di. 27.09.	Bergwanderung von Lenggries über Brauneck, Herzogstand, Heimgarten nach Ohlstadt 1x Hüttenübernachtung, 1x Gasthof	3 Tage à 6 Std	Anmeldung bis 25.07. Anzahlung 25€ Bahn, Bayerticket	Wilhelmine Michalek 0911 602949
So. 16.10.	Leinleitertalwanderung Von Veilbronn über Heiligenstadt, Aufseß, Wüstenstein	23km	9.30 Uhr ALDI Parkplatz Nürnberg, Nordostbahnhof, Bessemerstrasse 6 Anmeldung bis 14.10.	Liane Ament 09101 409518
So. 23.10.	Lange Meile Von Heiligenstadt nach Forchheim Schlusseinkehr im Kellerwald	23km	7.45 Uhr Bahnhofshalle Fürth	Freddy Spieß und Sabine Hain 0911 9769924

Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Ein Anspruch auf perfekte Führung besteht nicht. Anmelden zu den Wanderungen ist nicht nötig, wenn nicht ausdrücklich vermerkt. Kommt einfach zum Treffpunkt! Da die Wanderungen lange im Voraus festgelegt werden müssen, ist es zu empfehlen, kurz vorher auf die Webseite zu schauen oder den Organisator zu kontaktieren.

Ansprechpartner: Sabine Hain, fff@dav-fuerth.de, Tel.: 0911 9769924, 0178 8639484



Mit Schneeschuhen zur
Schwarzwasserhütte...



...oder ohne Schneeschuhe
zum Gänseessen.

Familiengruppe

Ansprechpartner der Familiengruppe:
 Jochen Mark Tel. 0911 / 47 83 962
 familiengruppe@alpenverein-fuerth.de

Die Familiengruppe ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht. Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter, –mütter oder dergleichen offen. Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.



22.05. Klettern in der Fränkischen Schweiz

Geeignet für Kinder ab 6 Jahre. Zum Sichern legen wir Seile über einen Umlenkpunkt (TOPROPE). Getränke und Brotzeit für die Zeit am Fels bitte mitbringen.

Klettergurte/Helme können in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Ort und Zeitpunkt werden noch per Mail bekannt gegeben.

Infos und Anmeldung: bei Ute und Andreas, Tel: 09103-7555

03.07. Wasserskiseilbahn Steinberger See/Opf.

Wo der feste Boden aufhört, fängt der Spaß an. Wir starten von einer Rampe und in der nächsten Sekunde erleben wir den Rausch der Geschwindigkeit auf dem Wasser. Das Highlight für Anfänger ist der neue Übungslift; es startet in der Obhut erfahrener Lehrer nur ein Läufer auf einer Geraden von 70 Metern Länge. Der Trainer kann die Geschwindigkeit der

Seilbahn individuell regulieren, so dass bei vielen schon der erste Startversuch erfolgreich ist. Wir fahren mit Skiern oder Wake-Board, die vor Ort ausgeliehen werden; wer einen Neoprenanzug hat, bitte mitbringen. Geeignet für Kinder ab 10 Jahren, gute Schwimmkenntnisse erforderlich. Findet bei jedem Wetter statt.

Treffpunkt: 12.00 Uhr Wasserskianlage WILD WAKE & SKI Schwandorf/Steinberger See, In der Oder 1, 92449 Steinberg.

Kosten: Bahn und Leihmaterial ca. 30 € für 2 Stunden,

Anmeldung: bis 30.05. bei Hans, Tel: 0911-7658652

17.7. Kanadierfahrt auf der Pegnitz

Spritzige Tagestour mit Kanadiern auf der Pegnitz von Günthersthal bis Eschenbach. Mittags Picknick, abends Einkehr.

Treffpunkt: 10.00 Uhr in Günthersthal

Kosten: ca. 40,-€ pro Boot





Verbindliche Anmeldung wegen Bootsreservierung bis 29.5. bei Jochen: familiengruppe@alpenverein-fuerth.de oder 0911/4783962

31.07. Swingolf in Horbach/Langenzenn

Golf für Jedermann. Dauer: je nach Lust und Laune kann der 9-Loch-Golfplatz bespielt werden, danach Einkehrmöglichkeit. www.swingolf-horbach.de

Treffpunkt: 13.00 Uhr Parkplatz Swin Golf, Siebener Weg, Horbach-Langenzenn

Kosten: 8,- € Erw., 4,-/ 6,- € Kind (je nach Alter)

Anmeldung bis 15.07. bei Klaus, Tel: 0911/7234724

Wichtig!!! Bei den ausgeschriebenen Touren handelt es sich nicht um Führungstouren, es wird nur die Organisation vom DAV übernommen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

09.-11.09. Hüttenwochenende auf der Neuen Fürther Hütte 2201 m

bei Hollersbach/Österreich. Die Hütte ist bewirtschaftet.

FR: Anfahrt mit Privat-Pkws, Hütten-taxi, Aufstieg ca. 1-2 Std.

SA: Wir bauen Staudämme, Seilstege oder besteigen bei schönem Wetter einen 3000er.

So: Abstieg und Wanderung durch einen wilden Bachlehrpfad nach Hollersbach. Da der Termin in den Ferien liegt, sind auch Verlängerungstage möglich.

Kosten: Ü im Lager Erw. 9,- €, Kinder 4,- € (bis 6 Jahre frei) zzgl. Verpflegung, Hüttentaxi Erw. 10,- €

Infos und Anmeldung bei Geli 0911-601976 oder familiengruppe@alpenverein-fuerth.de

18.09. Eibengrat

Abenteuerlicher Felsensteig bei Spieß mit Zwischenstopp im Reuthof.

Gehzeit: ca. 5 Std., Wegstrecke 15 km, ab 4 J.

Treffpunkt: 10.30 Uhr Parkplatz Eibengrat/Spieß (N49°38 32.8 E11° 24 29.0), Anfahrt von Fürth ca. 45 min.

Anmeldung bis 12.09. bei Matthias & Kristin 0911-6999900



Bergferien für Familien

Neue Fürther Hütte 2201 m, Venedigergruppe

Die Neue Fürther Hütte liegt mitten im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern umgeben von Wasserfällen, Bächen und dem größten, natürlichen Bergsee der Ostalpen, dem Kratzenbergsee. Die Gegend und die Wege sind sehr gut für Kinder geeignet, es gibt viel Platz zum Spielen und Erkunden der Bergwelt!



Es locken Wanderungen in attraktivem Gelände und naturkundliche Entdeckungstouren rund um die Hütte, z.B. Erforschung eines Hochmoors oder Besteigung des Larmkogels, geleitet von den geprüften Wanderführern Karin Höller und Günther Kühner. Darüber hinaus können die Familien auf der Slackline üben, Wasserräder bauen, mit Landart die Bergwelt verschönern, gemütlich am Lagerfeuer sitzen und ganz Mutige ein Bad im 13 Grad kalten Kratzenbergsee wagen. Auf der Hütte erwarten die Familien leckere, regionale Schmankerl und eine liebevolle Betreuung durch die Wirtsleute Gabi und Hans.

Für Kinder von 6 - 15 Jahren

Termine:

- 18.07.-22.07.2011
- 01.08.-05.08.2011 **ausgebucht!**
- 22.08.-26.08.2011
- 05.09.-09.09.2011

Preise für AV-Mitglieder 4x Ü+HP:

- 28,- € Kinder unter 4 Jahre
- 92,- € Kinder 4 - 6 Jahre
- 128,- € Kinder 7 - 15 Jahre
- 184,- € Erwachsene

Anmeldung

bei Hans und Gabi Scheuerer
 Mobil: 0043/(0)664/443 16 48
 Mobil: 0043/(0)664/200 24 01
 info@fuerther-huette.at

Seit 1873 **Teufel** GmbH
 Sanitär Flaschnerei Gasheizung
 und Dachdeckerei

Alles aus einer Hand!

Fürth – Karlstraße 20
 Tel. (09 11) 77 12 19
 Fax (09 11) 74 57 76
www.teufel-gmbh.com

HalloHalloHey,

diesmal wird es leider statt eines Hüttenberichtes eher eine Art „Abschiedsbrief“.

Wir, Agnes, Leo und Franca, werden wegen unseres Abiturs aufhören, die Gruppen zu leiten. Für uns beginnt jetzt ein neuer Abschnitt, wir wollen alle drei erst einmal ins Ausland und ein wenig die Welt erkunden, ein bisschen arbeiten und dann werden wir vermutlich in anderen Städten studieren.

Tja, da wir jetzt gehen, wollen wir euch allen nochmal Danke sagen für die schöne Zeit mit euch im DAV. Egal ob Paddeln auf der Wiesent, durch tiefsten Schnee sich zur Hütte durchzukämpfen, Radln quer durch den Wald, im strömenden Regen zur Oswaldhöhle wandern, eine Schneebar bauen, Werwolf spielen oder einfach nur Klettern, auf der Hütte, im Stadtwald oder am Donnerstag, wir alle haben in der Zeit ganz schön was erlebt. Wir hoffen, dass ihr auch euren Spaß mit uns zusammen hattet, denn wir hatten unseren ganz bestimmt.

Für uns war es eine sehr schöne Zeit, einige von euch haben wir innerhalb von fünf Jahren groß werden sehen, andere haben wir nur kurz kennengelernt. Es sind immer wieder neue Kinder und Jugendliche zu den Gruppen dazugekommen. Wir alle haben viel gelernt und werden bestimmt eine Menge davon mitnehmen können.

So wir wünschen euch allen megaviel Spaß auch mit den neuen Jugendleitern und klettert schön!

Haut rein wie immer!
Eure Jugendleiter,
Leo, Laura, Agnes und Franca

Programm:

12.05.2011	Jahnturnhalle
19.05.2011	Jahnturnhalle
26.05.	Stadtwald Spiel und Spaß › Treffpunkt: Babylon
2.6.	---Feiertag---
9.6.	Jahnturnhalle › Treffpunkt: Hans-Böckler-Schule
16.6.	---Ferien---
23.6.	---Ferien---
30.6.	Jahnturnhalle
7.7.	Überraschung
14.7.	Jahnturnhalle
21.7.	Stadtwald › Treffpunkt: Parkplatz Rennweg
28.7.	Jahnturnhalle
4.8.	---Ferien---
11.8.	---Ferien---
18.8.	---Ferien---
25.8.	---Ferien---
1.9.	---Ferien---
8.9.	---Ferien---
15.9.	Jahnturnhalle

Uhrzeiten:

	Jahnturnhalle	Stadtwald/ Überraschung	Climbing Factory
Bergwachtel (6-9 Jahre)	18.00-19.00 Uhr	Bitte anrufen!	17.30-18.30 Uhr
Jugend I (10-13 Jahre)	19.00-20.00 Uhr	Bitte anrufen!	18.30-19.30 Uhr
Jugend II (14-18 Jahre)	20.00-21.00 Uhr	Bitte anrufen!	18.30-19.30 Uhr

jugend.alpenverein-fuerth.de

Laura Stiegler: 0176/ 89215171
oder per e-mail:
jdav-fuerth@gmx.de

Jugendreferent:
Christian Reinbrecht:
0170/ 7608832 -
(nicht wegen aktueller Termine)





Spaßbad.



Therme.



Sauna.



*Eine neue Quelle
für Ihr Leben!*



Fürthermare

Scherbsgraben 15
90766 Fürth
Telefon 09 11 - 72 30 54 0
info@fuerthermare.de
www.fuerthermare.de

Öffnungszeiten:
Täglich von 10.00 – 23.00 Uhr

Liebe Wintersportler,

ein schöner Winter geht zu Ende, doch warum rasten? Wir stehen bereit, um mit Euch gemeinsam zu Laufen und zu Walken, zusammen Muskeln und Kondition zu trainieren und nebenbei die gute Luft und das lang ersehnte Grün zu genießen.

Termine 2011:

Spanferkelwanderung: 22.Oktober

Sektionsfahrt zur Neuen Fürthler Hütte: 09.-11. September

Spanferkelwanderung im südlichen Steigerwald am 23.Oktober 2010



Nach dem Motto „Im Frühtau zu Berge wir ziehen“ hat unsere Sauwanderung am Samstag begonnen. Ausgangspunkt war der Ort Herbolzheim. Sobald alle Wanderer eingetroffen waren, liefen wir los – oder besser – liefen wir uns warm. Über den Feldern hing noch der Nebel und es war anfangs bitterkalt, doch konnte man bereits die Morgensonne dahinter erahnen. In den Wäldern lagen viele bunte Blätter und die Stille der Natur wurde nur durch unser Geschnatter oder das der Martinsgänse gestört. Der Weg führte uns an Flüssen und Karpfenteichen, sowie an alten Bauernhöfen und Kirchen vorbei. Nach der ersten Steigung legten wir eine kurze Rast ein, machten ein kleines Gruppenfoto und schon ging es weiter hinauf auf den Weinberg Kapellberg. Von dort oben hatte man eine „Toskana-Sicht“. Der Nebel wich nun Meter um Meter und die Sonne wärmte uns den Rücken. Es sollte nicht mehr weit sein und schon bogen wir in Weigenheim ein. Nur noch durch den hübschen Ort und da war es, das Wirtshaus Schwarzer Adler. Jeder fand seinen Platz in der Stube und bald schon fingen die Gespräche – bei einem guten Glas Apfelsaft, Wein oder Bier

Ein Bad in der Menge und doch in sich hineinhören, diese einzigartige Kombination könnt Ihr wieder beim Metropolmarathon erleben. Egal welche Strecke, lasst es Euch nicht entgehen, lauft mit im Team des DAV Fürth!

Euer WISPO-Team Roland, Marion, Christa und Geli

und einem hervorragenden Spanferkel mit Kraut, Kartoffelsalat und Brot – an, zu kreisen. Zu viel Zeit wollten wir uns nicht lassen, denn der Wetterbericht hatte uns nur einen schönen Vormittag versprochen. Gut gelaunt setzte sich unsere Wandergruppe wieder in Bewegung und wir durchquerten noch so einige matschige Wege des Steigerwaldes, wichen vorbeirauschenden Traktoren aus und bestaunten Kühe und Hunde. Insgesamt ging die Reise zurück zu den Autos ebenso flott, wie schon zuvor der Hinweg. Aber damit nicht genug, wir planteten noch einen kleinen Abstecher nach Markt Nordheim, um dort bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen den schönen Tag ausklingen zu lassen.

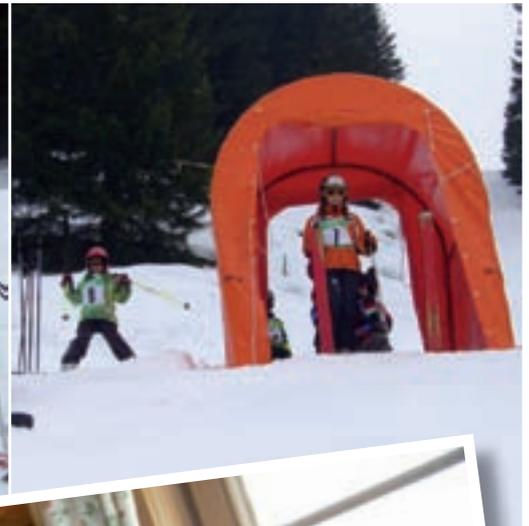
Insgesamt war dies ein herrlicher Ausflug ohne Hast, der uns in die Natur lockte, mit frischer Luft, gutem Essen und netten, geselligen Menschen.

Vielen Dank dem Organisationsteam und bis nächstes Jahr im Herbst.

Martina Weghorn



Familienskifahrt Brixen i. Thale 11.-13.02.2011



Am Freitagabend trafen sich die großen und kleinen Skifahrer im „Brixener Haus“ der DAV Sektion Regensburg. 13 Erwachsene und 11 Kinder wollten in bestem Pulverschnee zu Tale jagen. Doch die Vorfreude wurde getrübt, als wir mit der Gondelbahn über grüne Wiesen ins Skigebiet Wilder Kaiser befördert wurden. Oben angekommen atmeten alle auf. Weiße und gut präparierte Pisten soweit das Auge reichte.



Schön anzusehen war die Talabfahrt, die sich wie eine weiße Schlange über die abgetauten Almwiesen zog.

Hansi Stockert, heißbegehrter Ski-lehrer unseres alpinen Nachwuchses, teilte die Kinder in „Aufsteiger“ und „Experten“ ein, um ihnen den nötigen Schliff für das anstehende Skirennen zu verpassen.

Am Sonntag zeigte sich das Wetter wenig gnädig, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Die Kinder waren heiß auf das Rennen.

Hansi steckte einen für alle machbaren, fairen Kurs, den alle mit Bravour meisterten. Der eine oder andere Rennläufer sorgte mit seiner Platzierung für Überraschung. Die Siegerehrung fand direkt im Anschluss auf der Aualm statt mit Medaillen, Urkunden und Riesenkaiserschmarrn. Dank der nun endlich hervorkommenden Sonne wurden die letzten 2 Stunden zum echten Skigenuss.

Jörg Dannenberg

Ergebnisse:

Aufsteiger W		
Platz 1	Paulina Schwab	0:47:69
Platz 2	Jana Dannenberg	0:57:00
Aufsteiger M		
Platz 1	Nils Dannenberg	0:44:09
Platz 2	Jakob Scholz	0:46:44
Platz 3	Alex Dotterweich	0:48:48
Experten W		
Platz 1	Marie Schwab	0:41:56
Platz 2	Verena Dotterweich	0:51:66
Experten M		
Platz 1	Sven Hoffmann	0:42:22
Platz 2	Lucas Leikart	0:44:00
Platz 3	Julian Mark	ohne Zeitmessung
Snowboard		
Platz 1	Florian Mark	0:47:56

Aus der Bibliothek

Evamaria Wecker MÜNCHNER BERGE

Bayerische Alpen und angrenzendes Nordtirol

ROTHER SCHNEESCHUHFÜHRER

1. Auflage 2011

144 Seiten mit 83 Farbfotos, 56 Höhenprofilen, 54 farbigen Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie

zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:600.000 und 1:1.000.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-5801-4

Preis € 12,90 [D] € 13,30 [A] · SFR 22,90 (UVP)

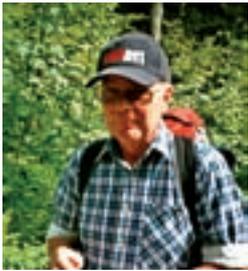
Romantische Wanderungen durch verschneite Wälder oder Gipfelglück in gleißender Wintersonne? Mit Schneeschuhen kein Problem, denn selbst bei hoher Schneelage kommen Sie mit den »Bärenatzen« noch gut voran. Die Münchner Berge, seien es die Bayerischen Voralpen, die Ammergauer Alpen, Wetterstein oder Mieminger

Berge, eignen sich hervorragend für winterliche Erkundungstouren und bieten sowohl dem Einsteiger wie auch dem erfahrenen Schneeschuhgeher eine Fülle von Tourenmöglichkeiten.

Evamaria Wecker stellt in diesem Rother Schneeschuhführer die schönsten Seiten des winterlichen Gebirges in 54 Schneeschuhtouren vor – von der einfachen, talnahen Winterwanderung bis zur anspruchsvollen, hochalpinen Gipfeltour. Bekannte Ziele und Klassiker finden ebenso ihren Platz wie stille Geheimtipps und unbekannt Rundtouren. Dabei hat die Autorin nicht nur auf landschaftliche Schönheit, sondern auch auf Umweltverträglichkeit großen Wert gelegt. So enthält der Führer Informationen und Tipps zu naturverträglichem Schneeschuhwandern. Außerdem sind fast alle vorgestellten Wanderungen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Dieses Konzept hat auch den Deutschen Alpenverein überzeugt, der den Führer im Rahmen des DAV-Projekts »Skibergsteigen umweltfreundlich« mit dem Gütesiegel »Naturverträgliche Winter-touren« ausgezeichnet hat.

Bei jeder Tour werden alle wichtigen Informationen zu Ausgangspunkten, Höhenunterschieden und Gehzeiten, Anforderungen, Lawinengefährdung, Hangausrüstung und Einkehrmöglichkeiten auf einen Blick geboten, dazu eine genaue und zuverlässige Wegbeschreibung, ein interessanter Hintergrundtext sowie eine farbige Wanderkarte im Idealmaßstab 1:50.000 oder 1:75.000 mit eingetragenen Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhendiagramm. Die Einführungskapitel enthalten zudem wertvolle allgemeine Informationen zu Ausrüstung, Lawinengefahr, Wetter und Anforderungen. Die eindrucksvollen Naturaufnahmen machen Lust darauf, in die winterliche Bergwelt einzutauchen und in der tief verschneiten endlosen Weite die Zeit zu vergessen.





Liebe Wanderfreunde

Im Wanderjahr 2010 waren 24 Aktionen geplant, wovon 23 durchgeführt wurden. Eine Wanderung fiel wegen Blitzeisgefahr aus.

Die 20 Tageswanderungen wurden von 13 Gruppenmitgliedern geführt. Die 2 Wanderwochen verbrachten wir im Frühjahr im Eggenatal in Südtirol, im Herbst in Geitau bei Bayer. Zell.

Die traditionelle „Jahresabschlusswanderung“ war ein Busausflug nach Königberg in Franken im Naturpark Haßberge. Nach jeder Erklärung unseres humorvollen Wanderführers folgte ein Witz, so dass wir als ständig lachende Gruppe durch den Ort marschierten.



Insgesamt hatten wir mit 455 Teilnehmer, was einem Durchschnitt von 20 Wanderern entspricht, eine sehr gute Beteiligung.

Die Gruppe hat jetzt 34 aktive Mitglieder, drei davon neu beigetreten in 2010. Leider mussten wir auch den Tod eines Mitgliedes beklagen.

Ausblick auf 2011

Im Wanderjahr 2011 sind 26 Termine geplant, davon 2 Wanderwochen.

Wanderplan 2011

Termin	Ziel	Wanderführer(in) / Tel.	Zeit und Treffpunkt
Sa 7.5.	Retten - Weilersbach	Irene – ☎ 7399748	9.00 Uhr IKEA Hans-Vogelstr.
22.5.- 29.5.	Wanderwoche in Verdins	Wulf – ☎ 755321	siehe Ankündigung
5.6.	Buchschwabach	Rosi – ☎ 09103 623	9.00 Uhr AOK
19.6.	Obernesselbach - Sugenheim	Reinhard – ☎ 756188	9.00 Uhr AOK
3.7.	Fränkische Schweiz	Karl – ☎ 09103 8180	8.30 Uhr AOK
17.7.	Biergartenwanderung	Wulf – ☎ 755321	8.40 Hbf. Fürth Bayerticket
31.7.	Wüstenstein - Veilbronn	Stefan – ☎ 3403803	9.00 Uhr AOK
14.8.	Dörfleins - Baunach	Fritz – ☎ 7908163	9.00 Uhr AOK
Sa. 27.8.	Iphofen – Kitzingen mit Weinproben und Besichtigungen	Franz Popp – ☎ 734969	8.40 Hbf. Fürth Bayerticket
11.9.	Blumental - Spalt	Uschi – ☎ 7395185	8.30 Uhr AOK
18.9.- 25.9.	Wildschönau	Wulf & Karl	Näheres wird noch bekannt gegeben
Sa 8.10.	Ins fränk. Weinland (Fürther Kärwa)	Wulf – ☎ 755321	8.40 Hbf. Fürth Bayerticket
Sa 22.10.	Ins Tal der Fränk. Rezat	Karl-Heinz – ☎ 7567752	9.00 Uhr OBI Fürth
6.11.	Durch den Lorenzer Reichswald nach Moosbach	Uschi – ☎ 7395185	9.00 Hbf. Fürth Bayerticket
Sa 19.11.	Hirschneuses	Arthur – ☎ 7660308	9.30 Uhr OBI Fürth
4.12.	Jahresabschlusswanderung	Wulf – ☎ 755321	Näheres wird noch bekannt gegeben

Sofern Anfahrt mit Pkw, der Umwelt zuliebe Fahrgemeinschaften bilden.

Um Mitfahrgelegenheit bitte vorher kümmern.

Änderungen vorbehalten. Siehe auch Anzeige in NZ und FN und Website www.alpenverein-fuerth.de

Die Termine waren sehr schnell ausgebucht. Vier Tageswanderungen und eine Filmvorführung, über unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres (übrigens ausgearbeitet und vorgeführt von Stefan Franz) haben wir mit einer Durchschnittsbeteiligung von 18 Teilnehmern bereits hinter uns.

Die 1. Wanderwoche verbringen wir im Mai in Südtirol. Hin- und Rückfahrt erfolgen wieder mit dem Bus.

Die 2. Wanderwoche im September findet in der Wildschönau in Österreich statt.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Mitglieder die Dienst in der Geschäftsstelle tun. Trotz des oft stressigen Jobs, bekommt man immer freundliche Unterstützung. Ich hoffe, dass wir wieder ein Wanderjahr ohne Unfall vor uns haben. Allen kranken Wanderkolleginnen und -kollegen wünsche ich baldige Genesung, damit sie wieder an unseren Aktivitäten teilnehmen können.

Wulf Megow




SÜBERKRÜB

Gärtneri & Floristik



Moderne Floristik

Schnittblumen und Pflanzen aus eigener umweltfreundlicher Erzeugung

Rundumpfleger Ihres Gartens

Bepflanzung und Neuanlage von Grabstätten

Dauergrabpflege



Wir sind für Sie da:

Mo – Fr 7.30 – 18.00 Uhr
Sa 7.30 – 15.00 Uhr



Alte Reutstraße 62, 90765 Fürth

Telefon 09 11 / 7 90 66 60
Telefax 09 11 / 7 90 90 64

Blumenladen am Friedhof,
Friedenstraße 27

FLEUROP
bringt's.

Ihre
Regional
Gärtneri

- Fangopackungen
- Medizinische Bäder
- Stangerbäder
- Rotlicht
- Massagen
- Unterwassermassagen
- Bindegewebemassagen

- Eismassage u. Kaltluft
- Lymphdrainage mit Kompression
- Fußreflexzonen-Therapie
- Bewegungstherapie
- Schlingentisch-Therapie
- med. Reha- u. Fitnessgeräte
- Sauna/Solarium



WILHELMSBAD

www.wilhelmsbad-fuerth.de

Physikalische Therapie

Krankengymnastik

Wilhelmsbad Fürth

Inh. Bernd Kropp

Königswarterstraße 46 · 90762 Fürth

Behandlung nach Vereinbarung

HOLLERSBACH

ist sicher vielen Mitgliedern der Sektion Fürth durch das Hollersbachtal mit der „Neuen Fürther Hütte“ bekannt.

Dieses malerische Dorf mit Freizeitanlage, Badesee, Tennisplatz, und nicht zuletzt die vielen Rad- und Wanderwege laden ein, sich zu entspannen und erholen.

Auch im Winter ist Hollersbach Ihr idealer Urlaubsort (direkt an der Panoramabahn Kitzbüheler Alpen, Langlaufloipe,...).
Gräß Gott aus Hollersbach!

Nähere Informationen: Hollersbach / Österreich
hollersbach@rsbg.at
oder unter der Tel: 0043(0)6562/40869

im Wanderparadies
Nationalpark Hohe Tauern
www.hollersbach.at



hollersbach
mittersill
stuhlfelden

Liebe Seniorenwanderer,



es gibt zur Zeit über unsere Gruppe nicht viel zu berichten, da ich nicht über jede Wanderung schreiben möchte. Damit könnte man zwar das Heft füllen, wäre aber für die Leser langweilig.

Die Tourenführer versuchen immer, dass unsere nicht mehr so aktiven Freunde bis zur Mittagspause mitwandern und dann mit öffentlichen Verkehrsmitteln das Lokal erreichen können, in dem wir nach Wanderschluss noch einkehren. Leider ist das nicht immer möglich. Aber wir haben ja noch Werner, der zwar nicht mehr mitwandert, aber mit dem PKW mittags zu uns stößt

und dankenswerterweise immer einige Wanderfreunde mitbringt. So etwas ist natürlich nicht selbstverständlich. Durch die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Rücksichtnahme in der Gruppe ist es möglich, dass sich viele Wanderfreunde, manche auch nur in Teiletappen, an unseren Unternehmungen beteiligen können.

Das Wanderjahr 2010 beendeten wir am 09.12.10 mit einer „Fürther Stadtführung“. Anschließend trafen sich 37 Wanderfreunde zu einem gemütlichen Nachmittag in der Gaststätte „Tannenbaum“. Es war ein schöner Abschluss für die Seniorenwandergruppe.

Über 2011 gibt es noch nichts zu berichten. Wanderfreund Gunar und ich werden in den nächsten Wochen unseren geplanten Tagesausflug nach Bayreuth ausarbeiten und die Gruppe zur gegebenen Zeit über den Tagesablauf informieren. Der Bus wurde nach Absprache mit Ingrid gebucht. So, das wärs für diesmal.

Zum Schluss ein Zitat von Lord Samuel:

Man kann nichts dagegen tun, dass man altert, aber man kann sich dagegen wehren, dass man veraltet.

Ditmar

Seniorenwandergruppe Wanderungen 2011

Datum	Zeit	Treffpunkt	Wanderung	Führer/in	Telefon
12.05.11	08.00	Fürth Hbf.	Schnaittachtalbahnhof - Wanderweg	G. Braun	79 31 55
26.05.11	09.15	Fürth Hbf.	Mühlhof - Dietersdorf	E. Häuser	79 085 65
09.06.11	08.30	Fürth Hbf.	Programmänderung! Röthenbach – Seespitze – Lauf	H. u. K. Brossog	76 28 62
22.06.11	08.00	Fürth Hbf.	Neukirchen – Osterhöhle (Mittwoch)	H. u. H. Michel	79 071 73
07.07.11	08.45	Fürth Hbf.	Altdorf - Burgthann	G. Fett	28 66 60
21.07.11		Fürth Hbf.	Tagesausflug: Bayreuth	G. Fett D. Blocksdorff	28 66 60 25 35 185
08.09.11	08.30	Fürth Hbf.	Wilhelmsdorf – Neuseligenbach - Adelsdorf	I. Vogel	75 923 14
23.09.11	07.45	Fürth Hbf.	Muggendorf – Burgailenreuth – Muggend.	D. Blocksdorff	25 35 185
06.10.11	08.00	Fürth Hbf.	Osternoher Talkessel	E. u. F. Klaus	67 72 82
20.10.11	08.00	Fürth Hbf.	Heilsbronn: Quellenweg	H. Kraus	59 99 56
03.11.11	09.00	Fürth Hbf.	Burgfarnbach - Wachendorf	I. Hofmann	75 14 13
17.11.11	09.00	Fürth Hbf.	Moosbach – Winkelhaid – Altdorf	H. u. H. Lochner	79 091 57
01.12.11			Jahresabschluss ab 12.00 Uhr „Gaststätte Tannenbaum“	D. Blocksdorff	25 35 185

Wanderwart: **Ditmar Blocksdorff**

☎ 0911 – 25 35 185

☎ 0151 – 152 32 509 (am Wandertag ab 07.00 Uhr)

Da die Wanderungen in der Tagespresse unregelmäßig

veröffentlicht werden, bei Unklarheiten bitte den/die Tourenführer/in oder Wanderwart anrufen. Bei Partnersuche für die Fahrkarte bitte den/die Tourenführer/in anrufen. Änderungen vorbehalten.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich will Mitglied im Deutschen Alpenverein Sektion Fürth, Königswarterstr. 46, 90762 Fürth, werden und erkläre hiermit meinen Beitritt als

<input type="checkbox"/> A-Mitglied (ab 26 Jahre)	46,00 €
<input type="checkbox"/> B-Mitglied (Ehe/Lebenspartner vom A-Mitglied, Senioren ab 70J. auf Antrag, aktiv bei Bergwacht)	24,00 €
<input type="checkbox"/> C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	18,00 €
<input type="checkbox"/> Kinder/Jugend (bis 18 Jahre nur in Verbindung mit einem A-Mitglied)	10,00 €
<input type="checkbox"/> Junioren (19 bis 25 Jahre)	23,00 €
<input type="checkbox"/> Familie (A- und B-Mitglied, Kinder unter 18 Jahren frei)	70,00 €

Einmalige Aufnahmegebühr A-Mitglied 11,00 €, B-Mitglied/Junior 6,00 €, Familie 17,00 €. Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

Nachstehende Angaben bitte deutlich ausfüllen.

1. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
Straße/Hausnummer	PLZ	Ort

Tel. privat Tel. gesch. Tel. mobil e-mail

2. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

3. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

4. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

5. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

Ich/wir treten ab Eintrittsjahr _____ bei

Folgende Familienangehörige sind bereits Mitglied der Sektion Fürth: _____

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion Fürth des DAV zu Lasten meines Kontos den Jahresbeitrag ab _____ für die genannte Person/en mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Die oben aufgeführten Beiträge sind Jahresbeiträge.

Der erste Jahresbeitrag sowie die Aufnahmegebühr sind in bar in der Geschäftsstelle zu zahlen. (Mittwoch/Donnerstag, 17.30 - 19.30 Uhr).

Kündigungen müssen schriftlich bis zum 30.09. erklärt werden.

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Kreditinstitut:

Name des Kontoinhabers

Datum

Unterschrift

Bearbeitungsvermerke der Sektion:

Mitglieds-Nr: _____ Gesamtbetrag: _____

Ausweis versandt: Ausweis ausgegeben: Beitrag in bar bezahlt: Aufnahmegebühr in bar bezahlt:

Beitrag wird abgebucht: Aufnahmegebühr wird abgebucht: Information an Kassier:

Eingabe MV: Datum/Kurzzeichen: _____

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank!

Sektionsabende:

Allgemeiner Sektionsabend:

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Fürth, Helmstr. 10

Bergsteiger/Klettergruppe:

Jeden 1. Donnerstag im Monat
Termine: 05.05., 09.06., 07.07., 04.08.,
01.09.

Ortsgruppe Heilsbronn:

Jeden letzten Freitag im Monat ab
20.00 Uhr im Gasthaus „Goldener
Stern“ in Heilsbronn
Ansprechpartner: Wilfried Lorenz
Tel.: 09872 / 2478

Vereinseigene Kletterwand:

in der Jahnturnhalle, Theresienstr. 11

Termine

Dienstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Donnerstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Freitags: 20.00 - 22.00 Uhr

Während der Schulferien geschlos-
sen! Klettern nur mit gültigem Klet-
terausweis! (In der Geschäftsstelle er-
hältlich.)

Kosten für die Jahresmarken:

8-14 Jahre 5,00

15-17 Jahre 10,00

ab 18 Jahre 17,50

Sportabende:

Klettertreff:

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr an
einer Kletterwand der Region. An-
sprechpartner: Claudia Schatz, Tel:
0171 / 17 47 090 und Bernd Hetzel,
Tel.: 0911 / 759 30 86

Lauftreff

Montags: 18.30 Uhr Waldlauf
Dienstags + Donnerstags: 17.30 Uhr
Walking
Treffpunkt: Parkplatz nh-Forsthaus-
Fürth-Hotel

Hallensport (wieder ab 17. Okt.)

Montag: 18:30 bis 19:30 Uhr in der
Humbser Sporthalle, Dr.Mack-Str. 1
Skigymnastik mit Geli Hoffmann und
Tilman Goertler

Dienstag: 19:30 bis 20:30 Uhr in der
Jahnturnhalle, Theresienstr. 11
Gymnastik mit Christiane Gegner und
Ines Beuchel

Geschäftsstelle und Bibliothek

90762 Fürth, Königswarterstraße 46,
Telefon 0911 / 743 70 33

Fax 0911 / 979 20 91

Geschäftszeiten:

Mittwoch und Donnerstag, von 17.30
bis 19.30 Uhr

Internet:

www.alpenverein-fuerth.de

E-Mail:

post@alpenverein-fuerth.de

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)

0043-(0)664 / 86 06 787 (Juli bis Okt.)

0043-(0)720 / 34 58 70 (Juli bis Okt.)

Bewirtschafter:

Hans und Gabi Scheuerer

0043-(0) 664 433 16 48

0043-(0) 664 200 24 01

e-mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenreferent der Sektion:

Hermann Winkler

0911 / 69 88 07

huettenreferent@alpenverein-fuerth.de

Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg

Hüttenwart:

Stefan Dörr 09128 / 911311

huettenwart@alpenverein-fuerth.de

Hüttenreservierungen in der

Geschäftsstelle:

0911 / 7437033

Vorstandschaf und Abteilungen:

**1. Vorsitzender und Ausbildungs-
referent:** Martin Scharrer,
Tel. 0911 / 49 93 68 oder 569 71 43

2. Vorsitzender und Bibliothekar:
Werner Hoffmann, Tel. 0911/60 19 76

Schatzmeisterin: Waltraud
Breitmoser, Tel. 09103 / 58 65

Schriftführer: Werner Bär,
Tel. 0911 / 60 34 32 oder 77 26 37

Jugendreferent: Christian Rein-
brecht, Tel.: 0170 / 7608832

Bergsteiger/Klettergruppe: Rainer
Eckenberger, Tel. 0911 / 753 01 55

Wintersportabteilung: Roland
Fischer, Tel. 0911 / 518 11 53

Familiengruppe: Jochen Mark,
Tel. 0911 / 478 39 62

Junge Wandergruppe FFF: Sabine
Hain, Tel. 0911 / 976 99 24

Wandergruppe: Wulf Megow
Tel. 0911 / 75 53 21

Seniorenwandergruppe: Ditmar
Blocksdorff, Tel. 0911 - 25 35 185

Ortsgruppe Heilsbronn: Wilfried
Lorenz, Tel.: 09872 / 2478

WICHTIG!

Melden Sie auch ihre Kinder an! Im Falle eines Bergunglücks sind Kinder nicht automatisch bei ihren Eltern mitversichert. Auch wenn die Kinder im Rahmen der Familienmitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei sind, greift der DAV-Versicherungsschutz nur bei namentlicher Anmeldung in der Sektion, d.h. sie müssen im Besitz eines eigenen DAV-Ausweises sein.

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:

Konto Nr.: 12435, BLZ 762 500 00

Sparkasse Mittersill (Österreich)

Konto Nr.: 37 143, BLZ 20 402

Bergsteigergruppe

Spark. Fürth, Kto. 9873399,

BLZ 762 500 00

Wintersportabteilung:

Spark. Fürth, Kto. 406 488,

BLZ 762 500 00

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Gabi Ott • Christian Hoyer • Christa Hagenbucher • Richard Knab • Günter Putschky • Frank Wittmann • Annette Kunz • Sabrina Kunz • Andreas Goeke • Pia Sophie Wentker • Dr. Andrea Lakatos • Roland Misja • Brigitte Misja • Michael Misja • Georg Rauh • Elisabeth Rauh • Eugen David Rauh • Florian Rupp • Carolin Hirschsteiner • Rüdiger Moschall • Gerlinde Steidl • Esther Hofmann • Christian Wolf • Bernhard Menter • Franziska Bausewein • Toni Bausewein • Bruno Koegler • Gudrun Cappel • Markus Österle • Erika Beiling • Thomas-Otto Kosanke • Antje-Brit Kosanke • Thomas Heisswolf • Lena Heisswolf • Georg Dengel • Tanja

Hertlein • Noah Hertlein • Felix Hertlein • Stefan Frank • Thomas Sommer • Tobias Spittler • Josefine Bärschneider • Nikolas Leikauf • Dinah Fischer • Hannes Grau • Thomas Lindner • Günter Reißer • René Friedel • Nadine Brückner • Lothar Kümmerl • Ursula Kümmerl • Marietta Kümmerl • Pauline Kümmerl • Anton Kümmerl • Margarete Bader • Martina Friedmann • Wolfgang Strehl • Ulrike Denzler-Klier • Roland Denzler • Manuel Denzler • Johanna Denzler • Gerd Lauer • Gunter Hirt • Eva Hirt • Paul Hirt • David Hirt • Björn Hirt • Gert Meusel • Sven Winkler • Mira Deindörfer • Axel Kügler • Kerstin Röhl • Thomas Röhl • Leni

Röhl • Lennart Röhl • Stefan Mayer • Robin Ghosh • Dr. Karl Scharinger • Patrick Wedel • Irmgard Petzoldt • Stefan Schmid • Cordula Roth • Andre Schnibbe • Maria Steinmetz • Stefanie Hahnsch • Julia Hahnsch • Gerald Schuh • Sandra Schuh • Luca Schuh • Lea Schuh • Katharina Behr • Ingrid Sippel • Frank Sippel • Armin Wunsch • Michael Rothe • Michael Lothes • Cornelia Lothes • Anke Fickenscher • Dr. Peter Stäbeler • Petra Stäbeler • Tanja Stäbeler • Martina Scheckenbach • Jan Scheckenbach • Jasmin Scheckenbach • Peter Müller • Melanie Kreutz • Ingeborg Wagner • Conny Langhammer • Martin Langhammer



brigitte schmälzlein, tel. 7 10 20 08
schwabacher str. 261, 90763 fürth

haar
T R E F F P U N K T

KOSTENLOSE PARKPLÄTZE IM SÜDSTADTCENTER

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich

Im Zeitraum von Mai bis September feiern ihren Geburtstag:

89 Jahre

Herta Weber
Dr. Klaus Hedrich

88 Jahre

Marianne Weber

86 Jahre

Helmut Tykqvart

85 Jahre

Elisabeth Albert
Rosa Zastrow
Wilhelmine Potzel

83 Jahre

Erich Biller
Martin Keim
Hans Lochner
Karl Hassgall
Fritz Braun

82 Jahre

Ilse-Marie Greiner
Werner Gran
Dr. Rudolf Lauer
Paul Berngruber
Robert Nüssel
Jutta Fickler

81 Jahre

Hedwig Gräbner
Gertrud Gran
Kurt Hofmann
Leonhard Schwarz
Hans Sörgel

Dr. Georg Kleinlein
Gerd Renner
Elisabeth Kleinau
Karl Kellerer
Werner Decker

80 Jahre

Herbert Birkner
Hildegard Lochner
Helmut Greim
Ingrid Raum
Lieselotte Salomon

75 Jahre

Johann Vogel
Johannes Schmidtner
Kaethe Röttsch
Hildegard Meier
Erich Kaiser
Richard Volkert

70 Jahre

Helmut Auer
Eugen Faust
Wilhelm Ammon
Anna Perthold
Sieglinde Henkel
Herbert Stockert
Edeltraud Holecek
Ursula Költzsch
Gunter Scheiderer
Traude Schlaffer
Peter-Gerd Fischer
Heidrun Werzinger
Hedwig Waldmann

Jürgen Mielke
Klaus Brossog
Anna-Maria Fischer
Rudolf Minderlein
Hannelore Stadelmann

65 Jahre

Anni Jäcksch
Gerda Kehnen
Helmut Schuh
Heinz Schwieger
Christa Brütting
Friedrich Feder
Reinhard Angermann
Roland Jochim
Waltraud Breitmoser

60 Jahre

Anette Reichstein
Dr. Falko Demmler
Peter Sachse
Dr. Georg Walter
Karin Zarembo
Geoffrey Haidn
Wolfgang Matschi
Christoph Maier
Robert Weber
Ulrike Hedrich
Günter Schneider
Magdalena Frühwald
Gerhard Fuchs
Reinhard Harbauer
Werner Liegl
Heinz Klein

**Sind Sie an einer
Werbung
interessiert?**

**Tel. 0911/60 19 76
Ansprechpartner:
Werner Hoffmann**



Im Bann des Dreigestirns Königspitze, Zebrù und Ortler – 5tägige Hüttentour von Ulten nach Trafoi

Ausgangspunkt:

St. Gertraud (1500 m) im Ultental bei Meran

Tag 1: Ulten – Gleck (2956 m) - Rifugio Dorigoni (2437 m)

Gestärkt vom leckeren Frühstücksbuffet starten wir von unserer Pension durchs Kirchbergtal über Almen hinauf zur Haselgruberhütte (Rif. Stella Alpina al Lago Corvo) auf 2425 m Höhe (2:30 h) - bereits in der Provinz Trento und damit im italienischen Sprachgebiet. Auf dem Weg dorthin Mountainbiker, die hier die Alpen schiebend überqueren. Die Haselgruberhütte liegt unterhalb der Haselgruberseen; die Cioccolata



calda entpuppt sich zu unserer Überraschung als Schokopudding. Unsere Weggefährten aus Meran erklären uns, dass die heiße Schokolade bei den Italienern immer dick ist. Man müsse sie „flüssig“ bestellen, wenn man sie anders will. Uns schmeckt sie auch so. Der Aufstieg zum Gleck (1:50 h) führt an ersten Schneefeldern vorbei. Von oben genießen wir einen grandiosen Ausblick auf eine Vielzahl schneebedeckter Berge, dazu gibt's echt Südtiroler Kaminwurz von Ziege und Schwein. Am Schwärzerjoch trennen wir uns von den beiden Meranern, die nordwärts wollen zur Höchster Hütte. Steil geht's dann in 1:45 h hinunter zum sehr freundlichen Rifugio Dorigoni. Die Hütte ist bei weitem nicht voll – neben einer französischen Gruppe, die uns ihr Kartenspiel erklären will, sind noch zwei

Norddeutsche zur Höhenanpassung beim Radfahren da und einige wenige Italiener.

Tag 2: Rifugio Dorigoni – Sällentjoch (2965 m) – 2088 m – Zufallhütte (2265 m)

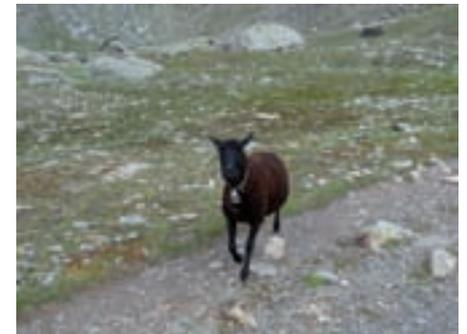
Am nächsten Morgen kommen noch zwei Frauen aus dem Ruhrgebiet dazu, die sich den weiteren Weg von der sehr



um ihre Gäste bemühten Hüttenwirtin beschreiben lassen. Mit ihnen verbringen wir dann die meiste Zeit unserer weiteren Tour. Zunächst steigen wir das Hochtal des Torriente Rabbiès hinauf zum Sällentjoch (1:35 h), womit wir wieder in der Provinz Bozen / Südtirol sind. Am Joch ist leichtes Klettern angesagt. Hinunter eilen wir über Schneefelder entlang eines Gletschers mit Schmelzwasserseen, was mir angesichts der Kartenbeschreibung „unverbindlicher alpiner Steig“ schon Alpträume bereitet hat und dann doch irrsinnig Spaß macht. In traumhafter Landschaft mit Blick aufs Dreigestirn Königspitze (Gran Zebrù, 3859 m), Monte Zebrù (3735 m) und Ortler (3905 m) verspeisen wir mitgebrachten Bergkäse und Paprikawurst. Nach weiteren 3:30 h, mit dem tiefsten Punkt der Tour und Blick auf den Zufrittsee im oberen Martelltal ist die gut besuchte Zufallhütte erreicht. Das Essen wie überall ein Gedicht – unter vier Gängen geht auch auf über 2000 m nichts. Riesenfleischstücke (O-Ton Hüttenwirt: „Ich bin doch net geizig!“), dazu Rotwein

vom Kalterer See und Geschichten aus den Bergen – Inge und Anne erzählen von ihren Touren und Klettererlebnissen, die man nicht nur in den Alpen oder Franken, sondern sogar in Belgien haben kann.

Tag 3: Zufallhütte – Madritschjoch (3146 m) – Hint. Schöntaufspitze (3325 m) –



Schaubachhütte (2581 m)

„Tuscht Milch trinken, krigscht weiße Hoar!“, sagt der Hüttenwirt beim Frühstück zu einer jungen Frau mit weißblonden Haaren. Die Lacher sind auf seiner Seite. Für heute war ganztägiger starker Regen vorhergesagt und wir haben uns schon auf einen Hütten-tag eingestellt. Doch in der Früh lacht uns die Sonne und wir ziehen hinauf zum Madritschjoch. Mein Knöchel ist wund, doch Jürgen hilft mir mit Gehwohl und sportmedizinischen Tipps. In zwei Stunden schaffen wir den Weg auf's Joch, sehen Gämsen und auch einen Steinbock hoch oben im Fels. Eine fotogene Ziege kommt angerannt,





überall trotzten Bergblumen der großen Höhe. Schließlich verläuft der Weg sehr steil, unbegreiflicherweise sind auch hier Mountainbiker unterwegs. Am Joch zieht sich der Himmel zu, doch wir steigen noch auf die Hintere Schöntaufspitze (einfach 0:40 h), einen spektakulären Aussichtsgipfel. Angesichts einsetzenden Schneefalls ist die Aussicht aber doch nicht so toll. Den Weg vom Madritschjoch übers Skigebiet oberhalb von Sulden legen wir in Schnee, Regen und v.a. Nebel zurück. Genialerweise findet Jürgen trotzdem den Weg nach unten zur Schaubachhütte (1:15 h), was die Damen mit einer Runde Willi honorieren. Die Schaubachhütte ist zwar groß, aber sehr gemütlich, speziell wenn sie wie in unserem Fall bei schlechtem Wetter fast leer ist (Zimmerlager!). Wir sitzen an einem großen Tisch in der Ecke des Gastzimmers bei Gulaschsuppe, Bier und Latte Macchiato, als noch ein paar Nasse eintreffen, die den Platz um den Ofen mit all ihren Klamotten belegen. Wir - wieder trocken - haben in der Zwischenzeit den Christbaum eingeschaltet und erwägen, Weihnachtslieder zu singen. Wir erfahren, dass die Sektion Recklinghausen ein Hütten-Rate-Weihnachtsquiz veranstaltet und nehmen das als Anregung für Fürth mit. Vor dem abendlichen Menü erkunden wir den Einstieg in den weiteren Weg über den Suldenferner.

4. Tag: Schaubachhütte – Suldenferner – Morosiniweg – 2330 m – Tabarettahütte (2556 m); Abstecher zur Payerhütte (3029 m)

Den Gletscherweg über den weitgehend von Moränen bedeckten und dadurch ziemlich gebirgigen Suldenferner meistern wir problemlos. Ein tolles

Erlebnis, vor Eisbrüchen zu laufen und sich dabei nur an Stoamanderln und orangefarbenen Stäben zu orientieren. Die Berge sind leider noch etwas in Wolken, aber das Aufreißen lässt nicht mehr allzu lang auf sich warten. An der Hintergrathütte (2661 m; 2:15 h) ist eine kleine Stärkung angesagt, bevor wir auf dem Morosiniweg talseitig weitergehen zur Tabarettahütte (2:45 h). Der Weg führt an einer Seilbahnstation (K2-Hütte) vorbei und entsprechend viele Leute sind hier unterwegs. Servus, Grüß Gott, Pfüats Eich, Salve! Riesige Schutthalden unterhalb des End-



Welt-Ferners und die Martl-Moräne. Dann der steile Aufstieg zur Hütte mit Geier(?) / Adlerflug und einem Gedenkstein für die Opfer der Ortler-Nordwand. Der Ortler lässt sich zu unserem Glück kurz sehen, wenngleich den ganzen restlichen Tag Wolken seine Spitze umhüllen und die Gipfelstürmer im Nebel stehen. Ein Abstecher zur Payer-Hütte, 1879 waghalsig erbaut auf einem Felsen vor dem Ortlergipfel von der DOeAV-Sektion Prag, darf natürlich nicht fehlen. Ohne Gepäck versteht sich, denn wir übernachteten auf der privaten Tabarettahütte. Die Payerhütte ist voll mit Seilschaften, gegessen wird dort in Schichten und alle haben nur ein Ziel: den Berg. Der Weg zur Hütte ist recht abschüssig und verläuft in Serpentinaen zur Tabarettascharte, von wo aus es auf der Rückseite des Berges z.T. mit Seilsicherungen, über eine solide Holzbrücke und eine schwierige Schlüsselstelle weitergeht. Da die Schlüsselstelle noch vor dem Abzweig nach Trafoi liegt, muss ich sie dreimal gehen. Also Augen nicht zu und drüber. Die Tabarettahütte

ist sehr familiär und angenehm und wir haben sie fast für uns. Zum Abendessen werden wir eigens aus dem Lager geholt und für Extremsportlerin Inge, die einen der schwierigsten Klettersteige Europas bezwingt (Grad 6), wird das Essen sogar warmgehalten.

5. Tag: Tabarettahütte – Tabarettascharte (2905 m) – Trafoi (1570 m)

Der österreichische Bergführer, der, während er auf seine „Bundesbürger“ wartet, ein Gruppenfoto von uns schießt, geht nicht mehr auf den Ortler. Dreimal war er da, dreimal schlechtes Wetter. Heute wäre seine Chance. Wir bezwingen Tabarettascharte und Schlüsselstelle - diesmal mit Gepäck - bei schönstem Sonnenschein und genießen fantastische Ausblicke auf Öztaler Alpen, Reschensee, in das Tal nach Sulden, die Payerhütte und natürlich den Ortler; seine Schneehaube steht in scharfem Kontrast zum leuchtenden Blau des Himmels.

Am Abzweig nach Trafoi ragt ein schmaler Felsen mit Kreuz steil auf, Jürgen hat ihm den passenden Namen „Finger Gottes“ gegeben. Der Abstieg (2 h) zeichnet sich durch grandiose Ausblicke auf Ortler und Stilsferjoch aus, ab etwa 2000 m versperrt der Wald häufig die Sicht und wir spüren die



steilen Serpentinaen in den Knien. Am Ende haben wir 4500 Hm im Auf- und ebenso viele im Abstieg hinter uns. In Trafoi ist man endgültig zurück in der Zivilisation, Autos und Motorräder verstopfen die Stilsferjochstraße, das Radler gibt's aus der Dose.

Der Bus nach Spondinig kommt bald, mit dem Zug fahren wir nach Meran und mit dem Bus zurück ins Ultental, wo u.a. die Ultner Urlärchen (2000 Jahre alt) einen Besuch lohnen.

Dieter Burock



Komm wir gehen stiften!

Machen Sie Ihren Traum unsterblich –
mit Ihrer Stiftung
in der Stiftergemeinschaft
der Sparkasse Fürth.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.die-stifter.de



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

Telefon (09 11) 78 78 - 0